

SCHILTACH

mit Lehengericht

SCHENKENZELL

mit Kaltbrunn



Donnerstag

18. November 2021

69. Jahrgang / Nummer 46

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
 Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlene Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
 Abo-service: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

STADT SCHILTACH



STIEFELAKTION 03. DEZEMBER



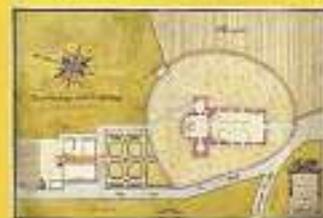
Liebe Kinder,

gebt euren geputzten Stiefel mit Namensschild bis 26.11.21 im Rathaus ab. Freut euch auf eine kleine Überraschung, wenn ihr den Stiefel am 03. Dezember in einem der teilnehmenden Schiltacher Geschäfte wiederfindet! Infos bei der Touristinfo Schiltach.

E-Mail gewerbeverein@schiltach.de
 E-Mail touristinfo@schiltach.de



© Birgit Brandhuber / stock.adobe.com, © stockpics / stock.adobe.com



Michael Ede

Spurensuche
zur Geschichte der Pfarrkirche St. Ulrich
in Schenkenzell

Die kirchlichen Bauten am Schenkenzeller Pfarrberg

Ein Beitrag zur Schenkenzeller Pfarrei- und Ortsgeschichte

In der Tourist-Info zum Preis von € 10,- erhältlich!



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am vergangenen Samstag hatte die Grüngutannahmestelle auf dem Bauhoflagerplatz „Brühl“ zum letzten Mal in diesem Jahr geöffnet. Zuletzt gingen viele Klagen bei uns ein, dass die Fläche nicht zuverlässig betreut wird. Teilweise war sogar niemand von der Fa. ALBA da, der das Tor zum Sammelplatz aufschloss. So kam es in beiden Verkehrsrichtungen immer wieder mal zu Stauungen und gefährlichen Verkehrssituationen auf der Bundesstraße, was so natürlich nicht sein kann. Ich hatte daher kürzlich ein Gespräch mit der Niederlassungsleitung von ALBA in welchem mir zugesagt wurde, dass man versuchen wird in der kommenden Gartensaison verantwortungsbewussteres Personal zu finden, damit so etwas nicht wieder vorkommt.

Die jährliche Schließung des Sammelplatzes ist immer auch ein Zeichen dafür, dass die Gärten und Vorgärten soweit abgeräumt sein dürften und der Winter so langsam vor der Tür steht. Wie immer möchte ich mich bei Ihnen – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – auf diesem Weg herzlich dafür bedanken, dass Sie auch in diesem Jahr keine Kosten und Mühen gescheut haben, um unser Städtle und den Ortsteil Lehengericht mit wunderschönem Blumenschmuck an den Häusern und in den Gärten zu verschönern. Auch den vielen „stillen Helfern“, die sich öffentlicher Blumenkästen oder Pflanzbeeten annehmen und damit unseren Bauhof unterstützen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Auch in diesem zweiten Coronajahr ist es mir außerdem ein Anliegen, mich bei allen Schiltacherinnen und Schiltachern dafür zu bedanken, dass Sie die durch Rechtsverordnung festgelegten Einschränkungen akzeptieren und damit maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die Zahl der infizierten Personen bei uns jederzeit moderat geblieben ist. Es gibt andere Beispiele im Landkreis, wo dies nicht der Fall war und die Inzidenz teilweise in erschreckende Höhen geklettert ist.

Lassen Sie uns alle weiterhin so diszipliniert, geduldig und zuversichtlich sein. Falls Sie sich noch nicht zu einer Impfung durchringen konnten, bitte ich Sie aufrichtig ihre Haltung zu überdenken und etwaige Zweifel beiseite zu schieben. Die Entwicklung der letzten Monate hat klar gezeigt, dass uns die Impfung schützt oder mindestens dafür sorgt, dass die Krankheit im Falle einer Infizierung einen milden Verlauf hat. Daher meine dringende Bitte: Nehmen Sie das Impfangebot im eigenen Interesse und dem Ihrer Mitmenschen an. Ganz offensichtlich werden wir dem Infektionsgeschehen nur dann Herr, wenn sich möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger immunisiert haben.

Vielen Dank für alles Mithelfen, für Ihre Mitarbeit und für Ihre Mitverantwortung. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr Thomas Haas
Bürgermeister

Schiltacher Advent abgesagt

Wegen der dramatischen Entwicklung des Infektionsgeschehens und den damit verbundenen Folgen für den Besuch von Veranstaltungen, sind die Verantwortlichen des Schiltacher Advent entgegen den ersten Überlegungen übereingekommen, den Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr nicht durchzuführen. Der Andreasmarkt wird dagegen am 3. Dezember 2021 in kleinerem Umfang voraussichtlich stattfinden können.

Sprechtag des Bauamtes fällt aus

Der nächste Sprechtag mit den Vertretern des Bau-, Naturschutz-, Gewerbeaufsichtsamt beim Landratsamt Rottweil vor Ort in Schiltach für Bauwillige und interessierte Personen sowie Architekten war für Mittwoch, 01. Dezember 2021, angesetzt.

Aufgrund der gestiegenen Corona-Zahlen fällt dieser jedoch nun leider aus!

Dennoch dürfen Sie gerne Ihre Fragen und Wünsche zum und um das Bauen an die Stadtverwaltung, Herrn Achim Hoffmann, Rathaus, Marktplatz 6, Zimmer 14, Tel. 07836-5817, E-Mail: hoffmann@stadt-schiltach.de, richten. Er wird sich dann mit den zuständigen Sachbearbeitern beim Landratsamt Rottweil in Verbindung setzen, um für Sie schnellstmöglich eine Rückmeldung zu erhalten.

Veröffentlichung von Jubiläumsdaten

Die Stadtverwaltung Schiltach beabsichtigt auch im kommenden Jahr aufgrund des Melderegisters im Amtlichen Nachrichtenblatt, „Schwarzwälder Bote“ und „Offenburger Tageblatt“, Namen sowie Datum und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (70., 75., 80., 85., 90., 95. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) und Ehejubiläen (Goldene Hochzeiten und spätere Ehejubiläen) zu veröffentlichen.

Jeder Einwohner hat gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz das Recht zu verlangen, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Die Mitbürger ab Jahrgang 1952, die von diesem Recht für 2022 Gebrauch machen wollen, werden gebeten, dies im Rathaus bei Frau Fix, Frau Väth oder Frau Schönweger, Bürger-Info, Telefon 58-0 oder 58-18, bis spätestens Freitag, 17. Dezember 2021 mitzuteilen.

Eine Mitteilung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist!

TÜV SÜD Zugmaschinenaktion

Am 03.12.21, von 13.00 bis 14.00 Uhr, in Schiltach bei der Firma Reifenservice Mantel, Blatthäuserwiese 4/1. Hauptuntersuchung von Zugmaschinen bis 40 km/h. Wegen der aktuellen Corona-Pandemie bitten wir darum mindestens 1,5m Abstand von anderen Wartenden und unseren Mitarbeitern zu halten, am Besten in dem Sie auf Ihrem Fahrzeug sitzen bleiben, und einen Mund-Nasen-

Schutz zu tragen. Aus technischen Gründen können wir keine Kartenzahlung anbieten.“

Nächtliche Sperrung der Schiltacher Tunnels

Aufgrund von technischen Arbeiten ist es nötig den Schiltacher Kirchbergtunnel für zwei Nächte und den Schloßbergtunnel für eine Nacht voll zu sperren.

Kirchbergtunnel:

Montag, 22.11.21 ab 19:00 Uhr bis Dienstag, 23.11.21, 6:00 Uhr

Dienstag, 23.11.21 ab 19:00 Uhr bis Mittwoch, 24.11.21, 6:00 Uhr

Schloßbergtunnel:

Mittwoch, 24.11.21 ab 19:00 Uhr bis Donnerstag, 25.11.21, 6:00 Uhr

Die Umleitung erfolgt jeweils über die Schiltacher Innenstadt.

Die Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um Verständnis gebeten.

Förderung der Landwirtschaft durch die Stadt Schiltach

Viehhaltende Betriebe können ab sofort wieder einen Antrag auf Weidebetreuung, Besamungskostenzuschuss und Investitionskostenzuschuss für das Jahr 2021 stellen.

Für die Antragstellung wird das Bestandsregister für Rinder, ein Nachweis über die bewirtschaftete Flächen, Kostenvoranschläge bei Investitionen sowie Bescheide über erhaltene De-minimis-Beihilfen (z.B. Landratsamt Rottweil, **Steillagenförderung**) benötigt. Für den Besamungszuschuss sind die Geburten im Jahr 2020 maßgebend. Die Antragstellung erfolgt bei der Stadtverwaltung Schiltach, Hauptstraße 5, Zi.11.

Wegen der De-minimis-Regelung müssen Anträge für 2021 noch in diesem Jahr gestellt und ausbezahlt werden. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Ebinger (Tel.5863) oder an Herrn Haberer (Tel.5825).

Die **Anträge werden nicht verschickt** und sind bei Herrn Haberer erhältlich.

Außerdem sind die Anträge im Internet auf der Homepage (Rathaus, Formulare) der Stadt Schiltach abrufbar.



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 29. November 2021, bei achtwöchiger Abholung ist sie am Montag, 10. Januar 2022.



Die Biotonne wird am Freitag, 19. November 2021 geleert.

Die blaue Altpapierbinne wird am Freitag, 03. Dezember 2021 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Freitag, 26. November 2021 abgeholt.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09-12 Uhr und 14-17 Uhr

Samstag: 10-12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Mittwoch, 24. November, 19:30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde + VHS Schiltach/Schenkzell

1 und 1 gibt manchmal 1 – 200 Jahre evangelische Kirchenunion in Baden und was man daraus folgern könnte

Evangelische Stadtkirche

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt Winterpause

Schüttesägemuseum Winterpause

Apothekenmuseum Winterpause

Finaletappe der Deutschland Tour 2022 startet in Schiltach

Am 28. August fällt der Startschuss zur vierten Etappe der Deutschland Tour 2022 in Schiltach. Vom Schwarzwald geht es für die Profis der Deutschland Tour nach Stuttgart, wo auf der Theodor-Heuss-Straße über den Gesamtsieg entschieden wird.

Deutschlands wichtigstes Radrennen macht im kommenden Jahr erstmals Station im Schwarzwald. Schiltach bietet mit der Altstadtkulisse aus historischen Fachwerkhäusern den malerischen Rahmen, um in den Finalsonntag der Deutschland Tour zu starten. Die baden-württembergische Stadt ist Hauptsitz der Hansgrohe Group, eines der führenden Unternehmen für Armaturen, Brausen und Duschsysteme. hansgrohe, die Premiummarke der Unternehmensgruppe, ist durch das Titelsponsoring des Profiradsport Teams BORA – hansgrohe eng mit dem Radsport verbunden. Daher könnte die Schlussetappe vor allem für Nils Politt (BORA-hansgrohe) zum sportlichen Heimspiel

werden. Von Schiltach führt die Etappe nach Stuttgart, dem Ort seines ersten Profi-Sieges und wird so für Extra-Motivation beim Titelverteidiger sorgen.

Thomas Haas, Bürgermeister von Schiltach, blickt auf den August: „Schiltach freut sich, Gastgeber der Deutschland Tour zu sein. Die weltbesten Radsportler kommen an einem Sommersonntag zu uns in den Schwarzwald. Das wird nicht nur für die Schiltacherinnen und Schiltacher zu einem Höhepunkt, sondern auch für viele Gäste der Anlass für einen Ausflug nach Schiltach. Herzlich Willkommen – am besten auf dem Rad!“

Marc André Palm, Head of Global Brand Marketing bei hansgrohe ergänzt: „Lange haben wir von einer Etappe mit Start in der Flößerstadt gesprochen. Großartig, dass die gemeinsame Kooperation mit der Deutschland Tour das größte deutsche Radsportspektakel vor die Tore der Hansgrohe Group bringt, wo wir seit über 120 Jahren die schönsten Momente mit Wasser kreieren. Gemeinsam mit der Stadt Schiltach und dem Organisator freuen wir uns auf eine spannende Schlussetappe in die Landeshauptstadt Stuttgart. Natürlich drücke ich den Profis vom Team BORA - hansgrohe alle Daumen; für eine angenehme Dusche nach dem Rennen ist in jedem Falle gesorgt.“

Die Deutschland Tour wird im kommenden Jahr erstmals an fünf Tagen ausgetragen. Das Radsportfestival startet am 24. August 2022 mit einem Prolog und feiert am 28. August in Stuttgart das große Finale.

[Logo Etappenort Schiltach anbei]



Dienstag, 23.11.2021 **16.30 bis 18 Uhr offener Kinder-treff** für alle Grundschulkinder mit Kinderwerkstatt. In der Werkstatt geht's schon Richtung Advent. Es entstehen richtig große Sterne, die ganz leicht herzustellen sind. Materialkosten 1 €

Mittwoch, 24.11.2021 **16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4** für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7. Klassen der weiterführenden Schulen). Heute geht's in die Küche, backen steht auf dem Programm. Ob süß oder herzhaft entscheidet sich kurzfristig.

Ganz ohne Regeln geht es leider auch im Jugendtreff nicht (gilt für Kindertreff und Treff ab 4):

- entsprechend der Schulen bzw. in der Alarmstufe ist eine FFP2 – oder medizinische Maske zu tragen (außer beim Essen und Trinken)
- die Kontaktdaten werden erfasst
- Die Hygienevorgaben sind zu befolgen

Kinzig – Dance – Show 2021



Auch unter den aktuell schwierigen Bedingungen möchten wir den tanzbegeisterten Jugendlichen in Vereinen, Schulen oder auch daheim die Möglichkeit bieten, sich bei der Kinzig – Dance – Show 2021 zu präsentieren. Mit Zuschauern, voll besetzten Plätzen und Bewirtung wird das aktuell leider nicht möglich sein. Das Kinder – und Jugendbüro hat sich nun eine digitale Plattform ausgedacht, in der mit möglichst wenig Begegnung eine maximale Präsentation machbar ist. Licht – und Tontechnik werden wie gewohnt in der Friedrich – Grohe – Halle aufgebaut und die Gruppen werden ihren Auftritt so machen können, wie er für die Zuschauer vorbereitet wurde. Voll in Szene gesetzt, dreht das Kinder – und Jugendbüro einen Videoclip vom Auftritt. Dieser Clip steht dann den Gruppen zur Verfügung, um sich auf der Vereins-homepage oder daheim bei Eltern, Freunden und Verwandten präsentieren zu können. Wie gewohnt wird es eine Jury geben, so dass sich die Gruppen und Trainer/innen ein konstruktives Feedback abholen können. Den Tanzgruppen wird ein Zeitfenster zugeteilt, so dass sie sich nicht begegnen. Für Trainer/innen und Betreuer/innen gilt voraussichtlich die 2G – Regel, sie können also nur genesen oder geimpft teilnehmen. In der Halle besteht Maskenpflicht, Ausnahme ist der Auftritt.

Vereinsmitteilungen



Gewerbe- und Verkehrsverein Schiltach

Die diesjährige Generalversammlung des Gewerbe- und Verkehrsvereins 2021 findet am Montag, 22. November um 19.30 Uhr im Raiffeisenmarkt in der Bahnhofstraße unter Einhaltung der 2G-Regel statt.

Treffpunkt ist bereits um 19.00 Uhr bei Harter Bestattungen in der Bahnhofstraße 5.

Michael Harter zeigt uns seinen neuen „Haltepunkt Abschied“

Anschließend geht es im Raiffeisenmarkt wie folgt weiter:

Die Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Bericht der Vorstandschaft
- 2.) Kassenbericht sowie Kassenprüfungsbericht
- 3.) Entlastung der Vorstandschaft und Kassiers
- 4.) Wahlen:
 - a.) Beisitzer Handwerk (2 Jahre) Markus Roth
 - b.) Beisitzer Handel (2 Jahre) Hartmut Brückner
 - c.) Beisitzer Gastronomie (2 Jahre) Armin Zwick
 - d) 2. Vorstand (2 Jahre) Christiane Trautwein
 - e) 3. Vorstand (2 Jahre) Michael Harter
- 5.) Anträge und Verschiedenes
- 6.) Schlusswort

Für einen reibungslosen Ablauf, wird hier nochmals auf die Beachtung der aktuell gültigen Corona-Richtlinien hingewiesen.

Wir bitten Wünsche und Anträge zur Tagesordnung sowie weitere Vorschläge der zu wählenden Ämter in den nächsten Tagen bei uns einzureichen.

Alle Mitglieder sind hierzu sehr herzlich eingeladen.

Auf Ihr Erscheinen freuen sich

Christiane Trautwein - Jürgen Haberer - Michael Harter



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Bericht Generalversammlung am 11.11.21
der Narrenzunft Schiltach e.V.

Am vergangenen Donnerstag lud die Narrenzunft Schiltach e.V. alle Mitglieder zur Genrealversammlung in das Schützenhaus ein. Selbstverständlich wurden die aktuell geltenden Corona – Regeln beachtet.

Es ging um 19 Uhr mit dem Schießen los, dabei ging es schon sehr lustig zu.

Um 20:11 Uhr begrüßte ZM Stefan Wolber die Mitglieder sowie Ehrenzunftmeisterin Sabine Bösel und Ehrenzunfträtin Ursula Mayer, Bürgermeister Thomas Hass ließ sich wegen Termin Überschneidungen entschuldigen.

Nach der Totenehrung ließ Schriftführerin Teresa Jehle das Protokoll der letzten Generalversammlung 2019 vor.

Danach folgte der Bericht von ZM Stefan Wolber von der Fasnet 2019/20 in gewohnter Reimform und alle schwelgten nochmal in Erinnerungen. Schlag auf Schlag verkündete Eyleen Richter Ihren Kassenbericht. Sie hatte sehr gute Nachrichten denn unsere Zunftstube ist abbezahlt! Es folgte ein donnernder Applaus. Sie dankte allen für den Arbeitseinsatz, den alle immer leisten. Jedoch stehen 2023 noch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an der Außenfassade und dem Dach in der Schenkzellerstraße 12 an. Geprüft wurde die Kasse von Susanne Schmider und Ingrid Spiegel. Sie bestätigten eine einwandfreie Kasse.

EZM Sabine Bösel nahm die Entlastung der kompletten Vorstandschaft vor. Diese wurde von allen Mitgliedern einstimmig entlastet. Sie danke für die gute Arbeit im Verein und freute sich wieder über mehr junge Narren in der Narrenzunft.

Neu in den Zunftrat gewählt wurde Andrea Götz, auf eigenen Wunsch schied Sascha Ferreira aus dem Zunftrat aus.

ZM Wolber bedankte sich bei den beiden Wahlleitern Frank Sum und Michael Bösel.

ZM Stefan Wolber verkündete, dass in der Gremiumssitzung am Mittwoch, den 10.11.21 gemeinsam entschieden wurde dass der Fastensonntag, das Seifenkistenrennen und der Umzug 2022 abgesagt werden müssen, grundsätzlich werden keine öffentlichen Veranstaltungen stattfinden! Man überlegt im eigenen Verein etwas auf die Beine zu stellen und Ideen waren schon da. Unsere Häsausgabe ist am 08.01.22 und abends Aktivenversammlung.

Das Städtle wird trotzdem geschmückt am 15.01.22. Ob das Schnurren 2022 in einer anderen Form stattfinden wird ist noch ungewiss.

ZM Wolber beschloss die Sitzung mit 3 kräftigen Narri Narro.



Der neu gewählte Zunftrat:

h.R.v.l. ZR Alexander Götz, Schriftführerin Teresa Jehle, ZM Stefan Wolber, ZMS Alexandra Vondrach, Sportwart Christoph Hagmann, 1. Kassier Eyleen Richter. u.R.v.l. ZR Andrea Götz (neu) Zeugwart Carmen Ferreira, 2. Kassier Bettina Jehle, ZR Fabian Armbruster fehlt auf dem Bild.



Ehrungen und Verabschiedungen:

Für 5 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Corinna Heubach mit dem Bronze Orden geehrt. Für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Roger Staudt mit dem Gold Orden geehrt. Nicht auf dem Bild. Auf eigenen Wunsch kandidierte Sascha Ferreira nicht mehr als Zunftrat und Festwirt, mit bedauern wurde er mit einen Präsent aus seinem Amt verabschiedet.



Weltladenteam verabschiedet Frauen der ersten Stunde

Das Weltladenteam hat im Jahr 2010 das Ladenlokal in der Hauptstraße bezogen und betreibt nun schon 11 Jahre den Weltladen Schiltach mit seinem Sortiment der Produzenten aus den Südländern und dem Regionalen Regal.

Der Ladenbetrieb lebt vom Engagement aller ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wöchentliche oder monatliche Ladendienste machen.

Als Frauen der ersten Stunde wurden in diesen Tagen Ingeborg Pflüger und Rita Heintz verabschiedet. Von Anfang an waren sie dabei, ob im Laden oder im Außenverkauf und bei der Bewirtung an den Schiltacher Märkten, immer dort wo sie gebraucht wurden. Auch Claudia Schattmaier-Lenk wurde aus dem Ladendienst-Team verabschiedet. Für alle drei gab es langen Applaus und eine kleine Aufmerksamkeit für den jahrelangen Einsatz.

Die Weltladenarbeit ist mehr als nur Verkaufszahlen. Weltladenkunden und -kundinnen legen Wert auf transparente Lieferketten und Weltladenmitarbeiter und -mitarbeiterinnen geben gerne Auskunft über das Sortiment. Jedes Produkt hat ein Etikett mit Informationen über das Herkunftsland und über die Produzenten. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gerne willkommen.



Ute Gebele vom Weltladen-Team Schiltach verabschiedet langjährige Mitarbeiterinnen.

Von links: Ute Gebele, Ingeborg Pflüger, Claudia-Schattmaier-Lenk, Rita Heintz.

Skiclub
Schiltach e.V.

www.skiclub-schiltach.de

Wanderung

Freitag, 19.11.2021

Der Skiclub lädt zur Freitagswanderungen herzlich ein. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Gewandert wird unter der Leitung von Carina Armbruster nach Schenkenzell, wo man in gemütlicher Runde im Gasthaus „Waldblick“ zusammenkommt. Für die Teilnahme gilt die 3G-Regel und die jeweils gültige Regelung des Restaurants. Mitglieder und Freunde des Skiclubs sind zu dieser Wanderung herzlich eingeladen.

Fit durch den Winter

Dienstag, 23.11.2021

Der Skiclub Schiltach bietet über die Wintermonate mit seinem Programm „Fit durch den Winter“ jeweils dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle eine Fitnessgymnastik an. Aufgrund der geltenden Hygienevorschriften muss nachweislich die 3G-Regel (nur PCR-Test) erfüllt sein und jeder Teilnehmer muss seine eigene Gymnastikmatte mitbringen. Gäste sind herzlich willkommen.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Aktive

So. 14.11.21, SpVgg Schiltach II – SG Dörlinbach/Schweighausen II 8:1

Nach einer eher holprigen ersten Hälfte, in der man dennoch mit 4:0 in die Kabine ging, konnte man sich im zweiten Durchgang gegen einen schwachen Gegner steigern und erneut einen deutlichen Sieg einfahren.

Tore: Fabian King (3), Christian Daxkobler (2), Simon Duffner, Stefan Schmid, Andreas Müller

So. 14.11.21, SpVgg Schiltach I – SG Dörlinbach/Schweighausen I 4:1

Bei herbstlichem Wetter sahen die Zuschauer einen verdienten Heimsieg der SpVgg Schiltach. Zwar begann die Partie ausgeglichen, doch Schiltach arbeitete sich gegen einen kompaktstehenden Gegner gut ins Spiel. Größere Chancen ergaben sich jedoch keine auf beiden Seiten. So fiel die 1:0 Führung der Rothosen durch einen berechtigten Strafstoß, den Flavius Oprea in der 37. Minute einnetzte. Nach dem Seitenwechsel Schiltach stärker und konsequenter in der Spielweise. Einen satten Fernschuss von Oprea konnte Noah Rothweiler im Tor der Gäste noch zur Ecke ablenken. 10 Minuten später schmetterte Simon Bühler nach schöner Vorarbeit von Edwin Sening das runde Leder jedoch unhaltbar auf den Kasten des Keepers – 2:0. Das 3:0 ebenfalls durch Bühler ein Traumtor aus 20 Metern – aus der Drehung ansatzlos in den Winkel. Schiltach heizte mit schönem Offensivfußball weiter ein, fing sich aber 5 Minuten vor dem Abpfiff erneut ein unnötiges Gegentor. Maurice Manegold sorgte mit dem Schlusspfiff für den 4:1 Endstand. Ein Sieg, der in dieser Höhe gegen eine schwach auftretende SG auch in Ordnung geht.

Tore: Flavius Oprea, Simon Bühler (2), Maurice Manegold

Ausblick (Verschiebung der Partien! Nur eine Kabine vorhanden)

! So. 21.11.21, 14.00Uhr, FC Ankara Gengenbach I – SpVgg Schiltach I!

Mit dem wichtigen Sieg gegen die SG Dörlinbach/Schweighausen konnte nun der erste Sieg gegen eine vorderplatzierte Mannschaft eingefahren werden. „Die zweite Halbzeit in Ettenheim und zuhause zeigen unser Potenzial und unsere Moral“, so der Trainer Mathias Stehle stolz. Ankara Gengenbach hatte zuletzt weniger Erfolg in ihren Partien. Ein Punkt aus den letzten vier Partien sind die magere Ausbeute der Gastgeber. „Dennoch erwarte ich ein schweres Auswärtsspiel. Man weiß bei der Ankara nie genau, was einen erwartet.“ Sind wir gespannt...

! So. 21.11.21, 17.00Uhr, FC Ankara Gengenbach II – SpVgg Schiltach II

Die Reserve liegt derzeit mit zwei Punkten Rückstand auf den Erstplatzierten SV SchapbachII auf dem 3. Tabellenplatz. Die Gastgeber hatten die letzten beiden Partien deutlich verloren.

Aus den Abteilungen

Damen (Bezirksliga)

Sa. 13.11.21, SG Kirnbach/Schiltach/Wolfach – SV Oberwolfach 1:1

In der ersten Hälfte ging man nach 20 Minuten durch Jana Wöhrle mit 1:0 in Führung. Eine Viertelstunde vor dem Spielende glich Oberwolfach zum 1:1 Endstand aus.

Ausblick:

Sa. 20.11.21, 16Uhr, MaFriKa II - SG Kirnbach/Schiltach/
Wolfach

Jugend - Ergebnisse

C-Jugend (Bezirksliga)

Sa. 13.11.21, SV Diersburg - SG Kaltbrunn 3:3

Tore: Oliver Milewski

B-Jugend (1.Kreisliga)

So. 14.11.21, SG Ettenheim - SG Schiltach 4:0

Jugend - Ausblick

B-Jugend (1.Kreisliga)

Fr. 19.11.21, 18.30Uhr, SG Schiltach - FV Sulz

A-Jugend (Bezirksliga)

Fr. 19.11.21, 19.00Uhr, SG Schiltach - SG Mühlenbach

Mi. 24.11.21, 19.00Uhr, SG Renchtal - SG Schiltach

Absage Flößer Cup 2022

Liebe Sportfreunde, liebe Kollegen,

nach reiflicher Überlegung haben wir uns auch in diesem Jahr dazu entschlossen, unseren Flößer Cup unter diesen Umständen nicht auszutragen. Wir können nicht vorhersehen wie sich die Lage bis Januar entwickelt aber bei den steigenden Zahlen im Moment, wird die Lage angespannt bleiben. Aus diesem Grund wollen wir als Verein kein unnötiges Risiko eingehen und verantwortungsbewusst

handeln. Wir sind zuversichtlich das wir im kommenden Jahr, unser beliebtes Turnier im vollen Umfang wieder veranstalten können.

Die Jugendabteilung der SpVgg Schiltach freut sich darauf, euch im Jahr 2023 wieder begrüßen zu dürfen, wenn wir unseren Flößer Cup #26 austragen.

Viele Grüße aus dem oberen Kinzigtal.

Florian Stehle

Vorstand Jugend

SpVgg 1926 Schiltach e.V.

Erfolgreiche Schlachtplatte im Sportheim

Letzten Sonntag fand die traditionelle Schlachtplatte im Sportheim statt. Das Angebot im Sportheim, aber auch das „to go“ Angebot wurden rege angenommen und die herbstlichen Schmankerl aus der heimischen Küche allseits gelobt. Wolfgang Bruckner hatten alle Hände voll zu tun, die Koordination der Bestellungen unter Coronaauflagen durchzuführen. Bei Stehles zu Hause wurden über 60(!)kg Kartoffeln unter den Argusaugen von Küchenchefin und „Kartoffelbreiexpertin“ Adele Drewniok zu leckerem, z.T. zweifach gepresstem, Püree verarbeitet.

! Ein herzliches Dankeschön

an dieser Stelle an allen Helfern vor und im Sportheim, beim Schälen und „Stampfen“ und bei allen Gästen für den reibungslosen Ablauf !



TTC Schiltach 2010 e.V.

Tischtennis Bezirk Oberer Neckar, Bezirksklasse

SV Rosenfeld:TTC Schiltach 6:9

Der TTC Schiltach musste beim SV Rosenfeld ganz schön schmettern, ehe am Ende der 9:6 Sieg eingetütet war.

In den Doppeln konnten nur Ermisch/Titze punkten, während Winter/Merz und Scherber F/Faisst geschlagen die Platten verließen. Heiko Titze verlor sein Auftakt-Einzel mit 2:3 Sätzen denkbar knapp und Rosenfeld führte mit 3:1 Punkten.

Patrick Ermisch machte es ebenfalls spannend, ehe er mit 11:9 nach fünf Sätzen den ersten Einzelpunkt für Schiltach erzielte. Bernd Merz glich dann mit einem glatten 3:0 Sieg zum 3:3 aus. Uwe Winter brachte Schiltach mit einem 3:0 Sieg erstmals in Front.

Dann der nächste Fünfsatz-Krimi, den Karl Faisst nach gutem Einsatz dennoch mit 9:11 im fünften Satz abgeben musste. Udo Scherber brachte Schiltach in 3:1 Sätzen wieder in Führung. Das 6:4 für Schiltach erkämpfte sich Patrick Ermisch mit 12:10 im fünften Satz.

Rosenfeld gab nicht auf und gewann die beiden nächsten Spiele gegen Heiko Titze und Uwe Winter jeweils in fünf knappen Sätzen zum 6:6.

Bernd Merz schmetterte in 3:0 Sätzen zum 7:6 für Schiltach, Udo Scherber siegte ebenfalls mit 3:0 und erhöhte auf 8:6. Schließlich kämpfte Karl Faisst in 3:1 Sätzen erfolgreich zum 9:6 Sieg für Schiltach, das damit den zweiten Platz in der Bezirksklasse verteidigen konnte.

Am Sonntag, 21.11. kommt es um 9:30 Uhr in der Sporthalle Schiltach zum Spitzenspiel zwischen dem TTC Schiltach und dem Tabellenführer SV Marschalkenzimmern.

Bezirkspokal C

SG Deißlingen: TTC Schiltach 1:4

Schiltach schaffte mit einem klaren 4:1 Sieg den Einzug ins Viertelfinale um den Bezirkspokal C.

Den ersten Punkt erzielte Deißlingen. Patrick Ermisch lag schon mit 0:2 Sätzen zurück, kämpfte sich ins Spiel zurück und gewann schließlich mit 12:10 in der Verlängerung nach fünf Sätzen. Das 2:1 für Schiltach besorgte Uwe Winter, der mit 3:1 erfolgreich war.

Das Doppel gewannen Patrick Ermisch und Heiko Titze deutlich in 3:0 Sätzen. Patrick Ermisch machte es in seinem zweiten Einzel nicht mehr spannend und war mit 3:0 klarer Sieger zum Endstand von 4:1 für Schiltach.

Tischtennis Bezirk Oberer Neckar, Kreisliga C1

TTV Hardt III : TTC Schiltach III 4:9

Am Sonntagvormittag musste die Dritte aus Schiltach zum fälligen Punktspiel nach Hardt fahren.

Mit einem guten 9:4 Sieg im Gepäck konnte man nach dem Spiel die Heimreise antreten.

Schmidlin/Curi und Käubler/Seidel gewannen die Doppel jeweils in 3:0 Sätzen, während Varga/Krischak mit 1:3 den Kürzeren zogen.

Nach der Niederlage von Tiberiu Varga stand es dann zwischenzeitlich 2:2. Fritz Schmidlin und David Curi machten es spannend, ehe sie jeweils in fünf Sätzen gewinnen konnten und Schiltach mit 4:2 in Führung brachten.

Das 5:2 für Schiltach schmetterte dann Sandy Käubler in glatten 3:0 Sätzen. Hans-Jürgen Krischak musste dann den dritten Punkt für Hardt zulassen. Gleichzeitig gewann Michael Seidel im hinteren Paarkreuz mit 3:1 zum 6:3 für Schiltach.

Fritz Schmidlin unterlag mit 3:1 und Hardt kam zum vierten und letzten Punkt. Jetzt war Schiltach an der Reihe. Tiberiu Varga siegte in 3:1 Sätzen, Sandy Käubler und David Curi dominierten jeweils in 3:0 Sätzen und der Sonntagsausflug nach Hardt wurde mit 9:4 für Schiltach erfolgreich abgeschlossen.

Am kommenden Sonntag um 9:30 Uhr endet für die Dritte die Vorrunde gegen den SV Rosenfeld in der Sporthalle Schiltach.

TTC Schiltach, Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.



TV Schiltach feiert emotionalen Abschied aus der Deutschen Turnliga

Das VEGA Turnteam vom TV Schiltach hat sich mit Platz 3 aus der Deutschen Turnliga verabschiedet. Am vergangenen Samstag haben sich die Schiltacher in einem hochemotionalen Wettkampf gegen Exquisa Oberbayern mit 40 zu 35 (5:7) durchgesetzt.

Der letzte Heimwettkampf für das VEGA Turnteam in der DTL startete schon im Vorfeld mit einem Schreckmoment: Pit Nakic zog sich im Einturnen am Boden einen Achillessehnenriss zu und landete dabei unglücklich auf dem Rücken und Nacken. Dadurch verzögerte sich der Wettkampfbeginn um mehr als eine halbe Stunde und trübte die Hallenstimmung zum Start merklich. Die Erleichterung war dann groß, als aus der Klinik Entwarnung hinsichtlich seinem gesundheitlichen Zustand kam. Trotzdem hatte Pits Ausfall für das Team kurzfristige Änderungen zur Folge, da er doch für Boden, Pferd, Sprung und Barren vorgesehen war.

Beide Teams ließen sich von diesem Schreckmoment sportlich zum Glück nicht aus der Fassung bringen und starteten mit guten Übungen am Boden in den Wettkampf. Die Vorteile lagen dabei eindeutig bei Exquisa Oberbayern, die bis auf das Duell gegen Schiltachs Milad Karimi alle Duelle für sich entscheiden konnten (5:12). Am Pferd nutzten die Flößerstädter dann die Fehler der Gäste und punkteten in Person von Tom Nakic (1), Luca Giubellini (5) und Viktor Weber (1), der damit Pit Nakic würdig ersetzte. Nur Alexander Hellmold musste 3 Punkte an seinen Kontrahenten abgeben. An den Ringen mussten sich die Schiltacher nach Punktgewinnen von Exquisas Fabian Dauth (3) und dem erst 15-jährigen Leo Kühl (4) knapp geschlagen geben. Dem gegenüber standen die Punktgewinne von Milad Karimi (5) und Tom Nakic (1). Mit einem äußerst knappen Rückstand von 18 zu 22 ging es also in die zweite Wettkampfhälfte.

Am Sprung begegneten sich beide Mannschaften auf Augenhöhe. Während Jakob Hofmann und Johannes Kastler 5 Scorepunkte verloren, verbuchten Luca Giubellini und Viktor Weber die gleiche Punktzahl. Am Barren übernahm der Gastgeber dann spektakulär die Führung: Milad Karimi (5), Viktor Weber (3), Manuel do Rosario (1) und Lion Sundermann (3) legten einen perfekten Barrendurchgang hin und ließen das Team sowie das Publikum auf den Sieg hoffen.

Mit der ersten Übung am Reck machten die Kinzigtäler dann den Sieg klar: Milad Karimi holte mit seiner hochklassigen Übung 5 Scorer. 13 Punkte Rückstand konnten die Gäste aus Unterhaching nicht mehr aufholen, sodass Manuel do Rosario im allerletzten Duell den umjubelten Schlusspunkt im Wettkampf und damit auch in der jüngsten DTL-Historie des TV Schiltachs setzen durfte. Auf der Landezone vom Reck bildete sich eine Jubeltraube, die die Erleichterung über den doch noch geglückten Abschiedswettkampf zum Ausdruck brachte.

Den Schiltachern gelang damit auch die Erfüllung ihres Saisonziels. Denn der Sieg hievte das Team aufgrund der Rieser Niederlage gegen den TSV Buttenwiesen auf Rang 3. Pünktlich zur Siegerehrung kehrte Pit aus der Klinik zurück, stand sogar mit der Mannschaft auf der Bodenfläche und konnte gemeinsam mit dem Team einen gebührenden Abschied feiern. Der TV Schiltach blickt somit auf 12 Jahre Deutsche Turnliga zurück, die mit vielen Höhen und Tiefen begleitet war. Dieser Wettkampf, der mit der

Verletzung von Pit Nakic begann und trotzdem mit einem Sieg und Platz 3 in der 2. Bundesliga Süd endete, steht womöglich sinnbildlich für diese Zeit.



Hinten von links: Kai Nakic, Dirk Barwinsky, Jakob Hofmann, Pit Nakic, Tobias Totzke, Timo Armbruster, Alexander Hellmold, Lion Sundermann, Hosea Frick, Manuel do Rosario, Babett Barwinsky, Andreas Feigel, Milad Karimi.

Vorne v.l.: Viktor Weber, Jörg Behrend, Johannes Kastler, Manuel Kast, Luca Giubellini, Tom Nakic.



Absage Nikolausfeier

Aufgrund der derzeitigen Pandemie Entwicklung, hat sich die Vereinsführung vom Turnverein Schiltach entschlossen, die für den 28. November geplante Nikolaus Feier abzusagen. Die Geschenke werden von den Übungsleitern in der Übungsstunde verteilt.

Lauftreff des TV Schiltach

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic Walker an der Friedrich-Grohe-Halle zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak.

TV Lauftreff

Jeden Donnerstag treffen sich laufbegeisterte Jogger bei der Friedrich Grohe Halle in Schiltach. Start zu den abwechslungsreichen und interessanten Touren mit einer Länge bis zu 10 km ist um 18:00. Teilnahmebedingung ist 2 G (geimpft + genesen).

Die Läufer werden von Helmut Horn und Horst Biegert betreut. Neulinge mit guter Kondition sind jederzeit willkommen. In der Gruppe macht Laufen einfach am meisten Spaß.

SOZIALVERBAND
VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

Pflegekurse für Angehörige

Um Angehörige gut versorgen zu können, haben Pflegepersonen nach Paragraph 45 Sozialgesetzbuch (SGB) XI Anspruch auf kostenlose Pflegekurse durch die Pflegeversicherung. Dort erhalten sie Einblick in die Grundlagen der Pflege sowie praktische Tipps für den Pflegealltag – auch um mögliche Überforderung zu vermeiden. Die Pflegekassen sind verpflichtet, Pflegekurse selbst durchzuführen oder dafür mit einem Partner zu kooperieren. Gedacht sind die Schulungen für alle nicht professionellen Pflegepersonen. Neben Gruppenkursen sind auch individuelle Schulungen, unter Umständen auch zuhause, denkbar. Wegen der Pandemie finden Pflegekurse zurzeit häufig online statt. Unabhängig von der Art der Schulung müssen Pflegekurse bei der Pflegeversicherung beantragt werden.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

 reiff amtliche nachrichtenblätter.



Wir sorgen dafür, dass **aktuelle und lokale Informationen** dort ankommen, wo sie am meisten interessieren:
in den Haushalten der Städte und Gemeinden.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do., 18.11.2021:	Apothek am Rathaus Sulz Hardter Apotheke	Tel.: 07454 - 9 58 10 Tel.: 07422 - 2 29 71	Obere Hauptstr. 1 Schramberger Str. 19	72172 Sulz am Neckar 78739 Hardt
Fr., 19.11.2021:	Apothek am Alten Rathaus Oberndorf Apothek Sulgen	Tel.: 07423 - 8 68 90 Tel.: 07422 - 24 24 00	Hauptstr. 10 Sulgauer Str. 44	78727 Oberndorf am Neckar 78713 Schramberg (Sulgen)
Sa., 20.11.2021:	Schwarzwald-Apothek Alpirsbach Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07444 - 14 44 Tel.: 07422 - 83 16	Hauptstr. 9 Gartenstr. 5	72275 Alpirsbach 78713 Schramberg (Sulgen)
So., 21.11.2021:	Dreikönig-Apothek Schenkenzell Römer-Apothek Waldmössingen	Tel.: 07836 - 13 50 Tel.: 07402 - 9 11 91	Landstr. 2 Vorstadtstraße 1	77773 Schenkenzell 78713 Schramberg (Waldmössingen)
Mo., 22.11.2021:	Burg-Apothek Schramberg Lindenhof-Apothek Oberndorf	Tel.: 07422 - 34 69 Tel.: 07423 - 57 70	Hauptstr. 52 Möríkeweg 4	78713 Schramberg (Talstadt) 78727 Oberndorf am Neckar
Di., 23.11.2021:	Apothek Rath Schiltach Stadt-Apothek Dornhan	Tel.: 07836 - 15 14 Tel.: 07455 - 13 55	Schramberger Str. 3 Obere Torstr. 29	77761 Schiltach 72175 Dornhan
Mi., 24.11.2021:	Apothek Vöhringen Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07454 - 9 22 15 Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Dorfstr. 4 Parktorweg 2	72189 Vöhringen, Württ. 78713 Schramberg (Talstadt)

Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Mittwoch, 24. November

Die Treffpunkt – Stube bleibt heute, wie jeden letzten Mittwoch im Monat, zur Bewirtung geschlossen.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Bilderbuchkino im

Bachstr. 36, Schiltach

Vorlesen plus Kinoatmosphäre

Vorlesen plus Kinoatmosphäre, das bietet das „Bilderbuchkino im Treffpunkt. Das nächste Bilderbuchkino findet am Mittwoch, 24. November von 16.15 – 17.15 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts statt. Das Bilderbuchkino hat für Kinder ab fünf Jahren geöffnet.

Vorgelesen wird das Buch „Brunis Weihnacht“ von Jean Little und Werner Zimmermann. Dabei werden die Bilder groß auf Leinwand gezeigt, so dass alle Kinder den besten Blick darauf haben.

Inhalt: „Die Tiere im Stall reden nur noch von Weihnachten - und davon, wie ihre Ur-Ur-Ur-Großeltern einem besonderen Kind in einem Stall vor vielen, vielen Jahren geholfen haben. Nur das kleine Schwein Brunhilde, genannt Brunis, weiß nicht, um was es geht, hat nichts zu erzählen, hatte keine Verwandten im Stall von Betlehem. „Sieh es ein“, sagen die anderen Tiere, „das ist nichts für Schweine!“ So beginnt Brunis Flucht ganz allein hinaus in die frostige Winternacht...“ Nach dem Bilderbuchkino gestalten die Kinder noch eine kleine Bastellei passend zur Jahreszeit. Der Bastelbeitrag kostet einen Euro.

Die Bücherei im Treffpunkt hat gleichzeitig geöffnet. Hier stehen viele schöne Bilder – und Kinderbücher für jedes Alter in den Regalen. Die Kinder können gerne nach Herzenslust schmökern und (gemeinsam mit den Eltern) ausleihen!

**VORSCHAU:****Treffpunkt wird zur Nähstube und Werkstatt**

In der Treffpunkt – Stube stehen Kaffee und Kuchen bereit, während im Mehrzweckraum und in der Werkstatt fleißig repariert wird. Wenn „Café Kaputt“ angesagt ist, steht der ganze Treffpunkt offen, dann finden Gäste mit kaputter Kleidung oder defekten Alltagsgegenständen dort Hilfe. Ob Textiles, Fahrräder, Haushaltsgeräte oder Spielzeug – ehrenamtliche Tüftler nehmen sich gemeinsam mit den Gästen des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Dabei dürfen die Gäste sehr gerne zuschauen und mitreparieren. Immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Besorgung von Ersatzteilen ist das Team behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden.

Das nächste „Café Kaputt“ findet am Freitag, 26. November statt. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr (Annahmeschluss ist um 17 Uhr) steht der Treffpunkt offen für (Kaffee-)Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen. Im Dezember fällt der Reparaturtreff aus, somit ist dies das letzte Café Kaputt für das Jahr 2021.

**Volkshochschule****Vortrag: 1 und 1 gibt manchmal 1 – 200 Jahre evangelische Kirchenunion in Baden und was man daraus folgern könnte**

1821 war nach dem Willen des Badischen Großherzogs die Union aus lutherischen und reformierten Gemeinden im Großherzogtum Baden nach preußischem Vorbild beschlossene Sache. Es erfolgte die Gründung der Evangelischen Landeskirche in Baden. Die Fragen des Bekenntnisses, des Gottesdienstes, der kirchenrechtlichen Rahmenbedingungen und der Finanzen waren so weit geklärt, dass aus zwei Kirchen die eine unierte hervorging, so wurde also aus 1 + 1 = 1.

Der Vortrag vermittelt unterhaltsam und informativ Einblicke in das historische Geschehen, seine menschlichen Seiten, und er will zugleich aufzeigen, wie das, was war, auch für uns heute spannende Perspektiven eröffnet. Hans-Michael Uhl aus Hausach, Pfarrer im Religionsunterricht, ist durch seine Vorträge, Predigten und Podiumsgespräche in der Region kein Unbekannter und versteht es immer wieder, historische Grundlagen im aktuellen Kontext ins rechte Licht zu rücken, christliche Tradition in ganz gegenwärtigem Horizont zu vermitteln.

Gemeinschaftsveranstaltung mit der evangelischen Kirchengemeinde, dem Historischen Verein für Mittelbaden e.V. - Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell und dem Archiv.

In der Alarmstufe gilt für die Zuhörer die 2G-Regel (nur Geimpfte und Genesene). Nachweis ist erforderlich.

Am Mittwoch, 24. November um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche (nicht in der Friedrich-Grohe-Halle), Hauptstraße 6 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 19. November.

Der Eintritt beträgt 3,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell, Marktplatz 6, Schiltach unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Donnerstag, 18.11.2021

- 17.30 Uhr Twelve – Jungschar für Jungs und Mädchen der 5.-7. Klasse/Jugendtreff, Schramberger Str. 11
19.30 Uhr Jenga – Jugendkreis/Jugendtreff, Schramberger Str. 11
20.00 Uhr Posaunenchorprobe/Pater-Huber-Saal

Samstag, 20.11.2021

- 10.00 Uhr „Lebend'ge Fische“ – die Jungschar für Grundschulkinder/Jugendtreff, Schramberger Str. 11

Sonntag, 21.11.2021 – Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach mit namentlichem Gedenken; mit Pfarrer Markus Luy und dem Posaunenchor; parallel Kindergottesdienst (Übertragung per Zoom – der Link steht auf der Homepage bereit!)

Dienstag, 23.11.2021

- 09.30 Uhr Krabbelgruppe/ „Treffpunkt“; Bachstraße 36

Mittwoch, 24.11.2021

- 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr VHS-Vortrag „1 und 1 gibt manchmal 1 – 200 Jahre evangelische Kirchenunion in Baden und was man daraus folgern könnte“; mit Pfarrer Hans-Michael Uhl/Stadtkirche

Bei allen Veranstaltungen werden die geltenden Corona-Regeln beachtet. Trotzdem kann es sein, dass wir kurzfristig Termine absagen müssen. Im Gottesdienst gilt die Masken- und Abstandspflicht. Die Gottesdienste in Schiltach können auch von zuhause über Zoom mitgefeiert werden. Wir informieren über unsere Homepage www.ev-kirche-schiltach.de und stehen auch telefonisch für Rückfragen zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Verständnis.

VHS-Vortrag mit Pfarrer Hans-Michael Uhl

1 und 1 gibt manchmal 1 – 200 Jahre evangelische Kirchenunion in Baden und was man daraus folgern könnte

Der Vortrag vermittelt unterhaltsam und informativ Einblicke in das historische Geschehen, seine menschlichen Seiten, und er will zugleich aufzeigen, wie das, was war, auch für uns heute spannende Perspektiven eröffnet. Hans-Michael Uhl aus Hausach, Pfarrer im Religionsunterricht, ist durch seine Vorträge, Predigten und Podiumsgespräche in der Region kein Unbekannter und versteht es immer wieder, historische Grundlagen im aktuellen Kontext ins rechte Licht zu rücken, christliche Tradition in ganz gegenwärtigem Horizont zu vermitteln.

Gemeinschaftsveranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell, des Historischen Vereins für Mittelbaden e.V. – Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell und des Archivs am 24.11.2021 um 19.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Schiltach. In der Alarmstufe findet die Veranstaltung unter 2G-Bedingungen statt. Bitte Nachweis mitbringen und Anmeldung unter vhs@stadt-schiltach.de oder 07836/58-51.

Jungschar „Lebend'ge Fische“

Nach langer Pause startet nun auch für die Grundschüler wieder eine Jungschar. Monatlich findet am Samstagmorgen im Jugendtreff in der Schramberger Straße 11 ein Angebot für Kinder der 1. bis 4. Klasse statt. Das erste Mal ist am 20. November um 10 Uhr. Wenn es nicht regnet, werden wir viel draußen unterwegs sein. Bitte zieht euch dementsprechend an. Herzliche Einladung an alle Jungen und Mädchen im Grundschulalter.

JUNGSCHAR „Lebend'ge Fische“

Einmal im Monat
am Samstagmorgen
von 10 bis 12 Uhr
im Jugendtreff

Für alle Mädchen und Jungen
der 1. bis 4. Klasse

Termine:
20.11.21
11.12.21
22.01.22
19.02.22

Weihnachtsprojektchor – abgesagt!!!

Trotz gutem Hygienekonzept, engmaschigen Absprachen mit den Verantwortlichen und der engagierten und bewährten Planung der beiden jungen Musikerinnen Mareike Götz und Emma Schuffenhauer, stellen wir uns

der aktuellen Situation und sagen den Weihnachtsprojektchor ab. Bei steigenden Infektionszahlen und der drohenden Alarmstufe wollen wir unseren Teil dazubetragen, die mögliche Ansteckungsgefahr zu vermeiden. Wir hoffen, ein ähnliches Projekt zu einem späteren Zeitpunkt durchführen zu können und bitten alle Sänger und Sängerinnen um Verständnis.

Kleidersammlung für Bethel – Fair handeln mit Alttextilien

Von Montag, 29. November bis Samstag, 04. Dezember 2021 findet wieder die Kleidersammlung für Bethel statt. Wie in den vergangenen Jahren, wollen wir die Bodelschwinghsche Stiftung dadurch unterstützen. Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können in die Sammlung gegeben werden. Bitte keine verschmutzte oder beschädigte Kleidung. Bitte beachten Sie die Handzettel.

Kleidersäcke und Handzettel liegen in den Kirchen in Schiltach und Schenkenzell, beim Kindergarten Zachäus und am Pfarramt bereit.

Ablageort: Ab Montag, 29.11.2021 können die Säcke in der Garage im Katholischen Pfarrhaus, Hauptstraße 56 in Schiltach abgelegt werden.

Kiew-Weihnachtsaktion 2021

„Freude schenken durch eine Handvoll Liebe im Schuhkarton“ für Kiews Straßenkinder, Familien und Senioren. Bitte packen Sie auch in diesen schwierigen Zeiten wieder Ihre Päckchen für die Menschen in Kiew. Die Abgabe ist am 2. Advent, Sonntag, 05.12.2021 in den Gottesdiensten in Schenkenzell um 9 Uhr und in Schiltach um 10 Uhr möglich. Zusätzlich steht die Stadtkirche am Montag, 06.12.2021 von 9-11 Uhr für die Paketabgabe offen und bis Freitag, 10.12.2021 können zu den Bürozeiten im Pfarramt Päckchen abgegeben werden. Bitte denken Sie an die Transportkostenbeteiligung von 3,00 Euro pro Päckchen und beachten Sie die Packhinweise.

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 21. November 2021

14.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Die Trompetenstöße der Gerichte Gottes (Offb 8,1-13)

Mittwoch, 24. November 2021

17.30 Uhr Bibelgespräch mit Harald Weißer
Viele Glieder – ein Leib (1Kor 12,12-31)

Losungen & Kalender für 2022

Auch dieses Jahr bieten wir wieder **verschiedene Kalender** an (von klein bis XXL-Posterkalender), sowie **Losungen** (Normal- und Großdruck, für junge Leute, als Terminkalender...) und **Andachtsbücher** vor und nach unseren Veranstaltungen (die Zeiten siehe oben). Was nicht vorrätig ist, können wir gerne für Sie bestellen. Schauen Sie gerne vor oder nach unseren Veranstaltungen bei uns rein oder nach telefonischer Absprache.

Ansprechpartner für den Büchertisch ist Herr Heinrich Oertel (Telefon 07836/8432).

Christliche Kalender und Andachtsbücher sind auch ein schönes Geschenk zu Weihnachten oder ein wertvolles Mitbringsel bei Besuchen. Bibelworte haben Ewigkeitswert. „Himmel und Erde werden vergehen“, sagt Jesus, „meine Worte aber werden nicht vergehen.“ Nichts ist so wertvoll und nachhaltig, wie das Wort Gottes.

Wir freuen uns darauf, sie zu begrüßen!

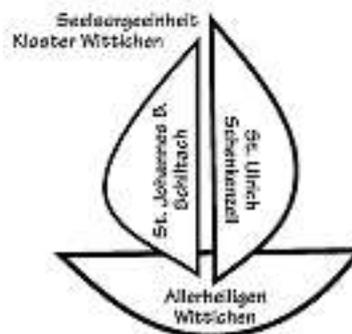
Sie sind herzlich willkommen!

Und wir bieten noch einen besonderen Service für Sie an:

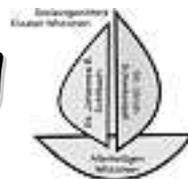
Falls Sie nicht persönlich kommen können, können Sie Ihre Bestellung Herrn Oertel auch telefonisch mitteilen und er bringt die gewünschten Artikel zu Ihnen nach Hause.

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Einladung



zum

Familiengottesdienst

in Schiltach, kath. Kirche

Samstag, 20.11.2021, 18.30 Uhr

Thema: Christkönig

SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.
Schenkenzell – St. Ulrich
Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schapbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

Es liegen Anmeldeformulare in den Kirchen aus.

Gottesdienste vom 20.11. bis 26.11.2021**Samstag, 20. November Samstag d. 33. Woche im Jahreskreis**

		Diaspora-Kollekte
11.00 Uhr	St. Ulrich:	Tauffeier für Emily Kilgus
17.00 Uhr	St. Bartholomäus:	Tauffeier für Sina Schmider und Matti Rosenfelder
17.55 Uhr	St. Cyriak:	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	St. Cyriak:	Vorabendmesse zu Christkönig
18.30 Uhr	St. Johannes B.:	Vorabendmesse zu Christkönig als Familiengottesdienst mit Ministranten-Einführung (im Ged. an Hedwig Mantel u. verst. Angeh. / Raimund u. Josefine Fischer / Amalie Baumer)

Sonntag, 21. November CHRISTKÖNIGSSONNTAG

		Diaspora-Kollekte
8.30 Uhr	Allerheiligen:	Hochfest zu Christkönig
10.30 Uhr	St. Laurentius:	Hochfest zu Christkönig
10.30 Uhr	Mater Dolorosa:	Hochfest zu Christkönig
11.45 Uhr	Mater Dolorosa:	Tauffeier für Josefine Emma Schmieder
14.00 Uhr	St. Johannes B.:	Tauffeier für Leon Schorn
16.30 Uhr	St. Bartholomäus:	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	St. Laurentius:	Hl. Messe auf Portugiesisch

Dienstag, 23. November Dienstag der 34. Woche im Jahreskreis

14.30 Uhr	St. Bartholomäus:	Hl. Messe des Seniorenwerkes
16.00 Uhr	Gottlob-Freith.-Haus:	Hl. Messe – nur für Bewohner des Alten- und Pflegeheims
18.30 Uhr	St. Ulrich:	Hl. Messe (im Ged. an Karl Haas/Arme Seelen)

Mittwoch, 24. November Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten

17.45 Uhr	Allerheiligen:	Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr	St. Cyriak:	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	St. Cyriak:	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 19.45 Uhr
18.30 Uhr	Allerheiligen:	Wallfahrtsamt zu Ehren der Sel. Luitgard (im Ged. an Lorenz Schmider u. verst. Angeh.)

Donnerstag, 25. November Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr	St. Laurentius:	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 19.30 (Beichtgelegenheit)
18.30 Uhr	St. Johannes B.:	Hl. Messe (im Ged. Verst. d. Fam. Junker / Arme Seelen)

Freitag, 26. November Hl. Konrad, Bischof von Kontanz

18.30 Uhr Mater Dolorosa: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Termine und Hinweise:**Schiltach, St. Johannes B.:**

Dienstag, 23.11. 9.30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe – Kontakt: Susanne Bühler, Tel. 0151-41690174

Schenkenzell St. Ulrich:

Mittwoch, 24.11. 9.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:**Krankenbesuch und Hauskommunion – Vorschau**

Wir laden unsere Kranken und älteren Gemeindemitglieder ein, zur Vorbereitung auf Weihnachten das Bußsakrament und die Hl. Kommunion zu empfangen. Es ist auch möglich, in diesem Rahmen die Krankensalbung zu erhalten.

Termine hierfür sind:

- Schiltach: Freitag, 03.12.2021 vormittags ab 9.00 Uhr
- Schenkenzell: Freitag, 10.12.2021 nachmittags ab 15.00 Uhr
- Wittichen: Freitag, 17.12.2021 vormittags ab 9.00 Uhr

Bitte frühzeitig im Pfarrbüro Schiltach einen Termin vereinbaren – unter Tel. 07836-96853**„Das Leben wieder leise lernen“**

Am Freitag, 26. November findet um 18:00 Uhr in die Kapelle der St. Josefsklinik des Ortenau Klinikums, Weingartenstr. 70, Offenburg ein Gedenkgottesdienst für Kinder statt, die während der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt gestorben sind.

Wir freuen uns wieder in Präsenz feiern zu können und bitten, wegen der aktuellen Corona-Situation, um Verständnis für die folgenden Regelungen:

- Treffpunkt ist vor dem Haupteingang, die Gottesdienstbesucher werden von uns in die Kapelle begleitet.
- Teilnehmererfassung und die Bestätigung genesen, geimpft oder in den letzten 24 Stunden negativ getestet worden zu sein.
- Maskenpflicht in der Kirche
- Rückfragen bitte unter: seelsorgechristlich.og@ortenau-klinikum.de

Ü-30-Gottesdienst zum 1. Advent

Am Samstag, 27. November 2021, um 19:00 Uhr, lädt das katholische Dekanat Offenburg-Kinzigal zur Eröffnung des Kirchenjahres mit neuen geistlichen Liedern ein. Rüdiger Kopp wird der Eucharistiefeier vorstehen. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen der Gruppe Regenbogen. Nach derzeitigem Stand ist der Gottesdienst in Präsenz geplant. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage des Dekanats: www.kath-dekanat-ok.de.

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 07834/8670316, Sozialstation Tel. 07834/867030 Website: caritas-kinzigal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

in Schiltach:	montags	16.00 – 18.00 Uhr
	dienstags	9.00 – 11.30 Uhr
	donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
	freitags	9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell: nicht besetzt

Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum: Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: pfarramt@kath-kloster-wittichen.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
Tel. 07834-295 (Pfarrbüro Wolfach)
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
Kaplan Georg Henn
07836-96855
E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges



93. Vortragstagung des Landwirtschaftlichen Versuchsrings Balingen-Rottweil:

Die Versuchsringtagung findet am Freitag, den 03.12.2021 um 09:45 Uhr mit dem Thema „Ackerbau unter sich ändernden Rahmenbedingungen“ als Hybridveranstaltung statt. Die Veranstaltung wird in Präsenz im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Balingen, Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen und online als Web-Meeting durchgeführt.

Für die Präsenzveranstaltung ist ein 2G-Nachweis (geimpft oder genesen) zwingend erforderlich! Die Veranstaltung ist als 2-stündige Fortbildung für die Sachkunde im Pflanzenschutz anerkannt.

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung über die Homepage des Landwirtschaftsamtes Rottweil erforderlich: www.rottwiel.landwirtschaft-bw.de

Online-Vorträge für Eltern mit Kleinkindern, kostenfrei: „Rund um den Babybrei,

Montag, 6. Dez. 2021 von 9.30 - 11.00 Uhr

Ab ca. dem 5. Monat des Babys kann die Breikost eingeführt werden, Schritte zur Einführung der B(r)eikost, Empfehlungen zur B(r)eikost und Kriterien zur Beurteilung industrieller Babynahrung sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Allergien.

Vom Babybrei zum Familientisch,

Dienstag, 7. Dez. 2021 von 9.30 - 11.00 Uhr

Zwischen dem 10. und 14. Monat kann ihr Kind am Familientisch teilnehmen – vorausgesetzt es wird kindgerecht zubereitet. Es soll ein Essensrhythmus entstehen. Spezielle „Kinderlebensmittel“ sind überflüssig.

Anmeldung bis 1. Dez. 2021 unter: annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de oder Tel.: 0741 244 958

Aus der Schule

Progymnasium Alpirsbach

Alpirsbacher wird stellvertretender Schulleiter

Als das Progymnasium seine stellvertretende Schulleiterin Ute Schneider 2019 in den Ruhestand verabschiedete, blieb ihr Büro erst einmal unbesetzt. Seit nun rund 50 Tagen sitzt der neue stellvertretende Schulleiter Dr. Jörg Fischer an ihrer Stelle. Ein echter Grund zur Freude für das kleine Gymnasium in Alpirsbach!

Der gebürtige Alpirsbacher ging zunächst selbst auf das Progymnasium, legte sein Abitur in Freudenstadt ab und studierte in Karlsruhe Physik und Mathematik, um selbst Lehrer zu werden. Dort promovierte er in Physik. Der Liebe wegen zog es den Schwarzwälder im Referendariat erst nach Darmstadt und dann für vier Jahre an die Oswald-von-Nell-Breuning Schule, einer integrierten Gesamtschule mit Oberstufe in Rodgau. 1999 kehrte der Vater von drei mittlerweile erwachsenen Kindern schließlich nach Baden-Württemberg zurück und lehrte 20 Jahre am Offenburger Grimmelshausen Gymnasium, das er aktiv durch seine langjährige Arbeit als Personalrat, als engagierter und kompetenter Lehrer und durch den Aufbau einer modernen Physiksammlung prägte. Nach einem Sabbatjahr, in dem der passionierte Segler und engagierte Chorsänger viel reiste, und nach einem Schuljahr am Scheffelgymnasium in Lahr, bewarb er sich auf die vakante Stelle des stellvertretenden Schulleiters des Progymnasiums. Dr. Fischer tritt damit gewissermaßen in die Fußstapfen seines Großvaters Albert, der von 1951-1961 Schulleiter an der Alpirsbacher Volksschule war.



Rektor der WRS RS Oberes Kinzigtal Markus Faißt, Schulleiterin des Progymnasiums Rita Bouthier und Bürgermeister Michael Pfaff begrüßen den neuen stellvertretenden Schulleiter Dr. Jörg Fischer

In einem Interview nach den ersten 50 Tagen als stellvertretender Schulleiter blickt Dr. Fischer zurück und nach vorn. Das Progymnasium war zu seiner Schulzeit noch doppelt so groß. Heute gehen 96 Schüler und Schülerinnen in 5 Klassen in das Gymnasium auf dem Sulzberg. Über seine Familie habe er das Progymnasium nie aus dem Blick verloren, berichtet der 58jährige. Dass das Progymnasium wieder zweizügig werde, sei für Dr. Fischer zwar wünschenswert, aber wichtiger sei ihm eine stabile Weiterentwicklung. „Es lohnt sich diese Schule weiterzubetreiben!“ erklärt er überzeugt. „Die Schüler und Schülerinnen sind hier sehr gut aufgehoben. Besser als an so mancher großen Schule, wo Zusatzangebote wie AGs und Fahrten oft als erstes gestrichen werden und das Lehrerkollegium zwar breiter aufgestellt ist, aber oft nicht so für die Schülerschaft und Schule engagiert ist. Auch für die Schullandschaft hier im Ort ist das Progymnasium sehr wichtig und im Umkreis von 20km gibt es ja keine Schule

dieser Art.“ Das Einzige, was er vermissen würde, wären seine Leistungskurse in der Oberstufe, aber nach 20 Jahren wäre das auch in Ordnung. Nun freue er sich darauf, ganz viel Neues und neue Schüler und Schülerinnen kennenzulernen und die Schule aktiv gestalten zu können.

Vereinsmitteilungen



Am Mittwoch, den 24. November 2021 Vortrag in der evangelischen Stadtkirche Schiltach:

„1 und 1 gibt manchmal 1 – 200 Jahre evangelische Kirchenunion in Baden und was man daraus folgern könnte“

1821 war nach dem Willen des Badischen Großherzogs Ludwig I. die Union aus lutherischen und reformierten Gemeinden im Großherzogtum Baden nach preußischem Vorbild beschlossene Sache. Es folgte die Gründung der Evangelischen Landeskirche in Baden. Die Fragen des Bekenntnisses, des Gottesdienstes, der kirchenrechtlichen Rahmenbedingungen und der Finanzen waren so weit geklärt, dass aus zwei Kirchen die eine „unierte“ hervorging, so wurde demnach aus 1 + 1 = 1.

Der Vortrag vermittelt unterhaltsam und informativ Einblicke in das historische Geschehen, betrachtet seine menschlichen Seiten und will zugleich aufzeigen, wie das, was war, auch für uns heute spannende Perspektiven eröffnet.

Hans-Michael Uhl aus Hausach, Pfarrer im Religionsunterricht, ist durch seine Vorträge, Predigten und Podiumsgespräche weit über die Region hinaus bekannt und versteht es immer wieder, historische Ereignisse und Gegebenheiten in einen aktuellen Kontext zu rücken, christliche Tradition in ganz gegenwärtigem Horizont zu vermitteln.

Zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung laden die evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell, das Stadtarchiv, die Volkshochschule sowie die Mitgliedergruppe Schiltach/ Schenkenzell des Historischen Vereins für Mittelbaden herzlich ein.

Beginn ist um 19.30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Schiltach, der Eintritt beträgt € 3,00 an der Abendkasse.

Angesichts der aktuellen Pandemielage ist zur Planung, Organisation und Durchführung eine Anmeldung über die Volkshochschule erforderlich. Anmeldeschluss ist **spätestens Freitag, 19. November 2021** unter Telefon 07836/5851 (Montag-Donnerstag, 9-12 und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr), Fax 07836/585751 sowie E-Mail vhs@stadt-schiltach.de. (rm)

Zur besonderen Beachtung teilt die VHS mit: Seit dem 03.11.2021 gilt die „Warnstufe“ der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Dies bedeutet, dass nicht-immunisierte Veranstaltungsteil-

nehmer einen PCR-Test benötigen. Sollte bis zum Veranstaltungstag die „Alarmstufe“ ausgerufen werden, ist der Besuch des Vortrages nur Geimpften und Genesenen möglich.



Wegen der sich allgemein zuspitzenden Lage bei den Infektionen mit dem Covid19 Virus muss der Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell e.V.

leider alle Wanderungen, Veranstaltungen und Feiern bis Ende 2021 absagen. Wir hoffen auf ein Verständnis bei allen Mitgliedern sowie auch Gästen und Freunden des Vereins.



SG Schenkenzell/Schiltach – Handball –

Kreisklasse Jugend D männlich
SG Scutro – JSG Oberes Kinzigtal 21:9 (12:4)

Bezirkssklasse Jugend B männlich
SG Hornberg/Lauterbach/Triberg – JSG Oberes Kinzigtal 37:25 (14:11)

Kreisklasse A Herren
TuS Schutterwald 3 – SG Oberes Kinzigtal 35:26 (16:10)

Landesliga Süd Staffel 1
HSG Konstanz 3 – SG S/S 25:28 (13:16)

Die SG Herren marschieren weiter. Im Duell mit der HSG Konstanz III zeigte man wiederum eine gute Einstellung zum Spiel, trotz der ungewohnten Anwurfzeit um 14:30 Uhr in der Schänzle-Halle. Von Beginn an wollte man an die Begegnung von voriger Woche, beim deutlichen Heim-sieg gegen denselben Gegner, anknüpfen, was aber nur teilweise gelang. Nach der 1:0 Führung konnte Linksaußen Dominik Weichenhein schnell ausgleichen, so zeigte sich auch der Spielverlauf in den weiteren Spielminuten, man begegnete sich auf Augenhöhe. Nach zehn Spielminuten glich, der an diesem Tage mit 8 Treffern, erfolgreichste SG Werfer, Julian Armbruster zum 5:5 aus. Konstanz zeigte sich hochmotiviert und hatte sich personell etwas breiter aufgestellt; ein schnelles Davonziehen der SG, wie im Hinspiel, hatte in diesem Spiel, auch deshalb, nicht geklappt. In dieser Spielphase merkte man den SG Herren allerdings, dass durch die letzten Erfolge gestiegene Selbstvertrauen an: Mit sauber runter gespielten Abläufen und konsequenten Abschlüssen konnte der mittlerweile eingewechselte neue Halblinke Matthias Süßer nach 20 Spielminuten auf 13:7, aus Sicht der Gäste, einnetzen. Hier hatten die Hausherren einen deutlichen Einbruch zu verzeichnen. Das lag auch an der guten Abwehrarbeit der SG mit dem sicheren Rückhalt Nikolaj King im SG Tor, der immer wieder durch wichtige Paraden glänzen konnte. Leider gelang es den SG Männern in der Folgezeit nicht mehr, an diese gute Phase anzuknüpfen, so dass Konstanz vor dem Seitenwechsel wieder näher aufrücken konnte und Rechtsaußen Jonas Hennig noch den wichtigen Treffer

zum 16:13 setzen konnte, wodurch man einen 3 Tore Vorsprung mit in die Halbzeit nehmen konnte. In der Kabine war allen Beteiligten klar, dass dieses Spiel noch lange nicht zuhause war. Obwohl man sich es anders vorgenommen hatte, konnte man in den Folge Minuten nicht davonziehen. Nach 40 Spielminuten konnten die Gäste nach einem Tor vom starken, siebenfachen Torschützen Nico Harter auf 17:19 aufschließen. Jetzt folgte wieder ein kleiner Zwischenspur der SG, Patrick Spinner erhöhte mit einem spektakulären Tempogegenstoßtreffer nach 45 Spielminuten auf 23:19 aus Sicht der Gäste. Doch Konstanz gab an diesem Tag nie auf und das machte sich bezahlt. In der 53. Minute konnte man den Anschlusstreffer zum 23:24 erzielen, das Spiel drohte zu kippen. Jetzt nahm Spielmaacher Max Kaufmann die Verantwortung und schaffte die 24:22 Führung, ehe erneut Nico Harter gegen die mittlerweile in Unterzahl spielenden Hausherren zum vorentscheidenden 26:23 nach 55 Spielminuten einnetzen konnte. Den Schlusspunkt in der 60. Minute setzte dann wiederum Jonas Hennig per Tempogegenstoß zum Endstand von 28:25 aus Sicht der Gäste.

Fazit: Endlich konnten die SG Herren auch auswärts ein gutes Niveau aufzeigen. Man ist mittlerweile gut eingespielt und konnte viele Torchancen herausarbeiten. Einziges Manko an diesem Tage waren die vielen sogenannten „hundertprozentigen Chancen“ die man im ganzen Spiel hat liegen lassen. Der nicht unverdiente Auswärtssieg wäre einfacher gewesen, wenn man diese Bälle sicher ins Netz hätte bringen können.

Für die SG spielten:

Nikolaj King (Tor), Sebastian Götz (Tor), Jonas Hennig (4), Julian Armbruster (8/2), Toni Eggert, Matthias Süßer (2), Max Kaufmann (2), Dominik Jurczyk, Nico Harter (7), Patrick Spinner (2), Nico Göttmann, Dominik Weichenhein (3)

BWOL Damen

TSG Seckenheim - SG S/S

26:17 (12:4)

Erste Hälfte bricht SG S/S ordentlich das Genick.

Nachdem der erste Angriff der Gastgeberinnen in den eigenen Abwehrreihen ergattert werden und im Umkehrschluss im gegnerischen Tor verwandelt werden konnte, schien der Start nicht all zu verkehrt. Leider sollte der Schein deutlich trügen.

Bis zum 5:4 für Seckenheim schien das Spiel noch offen, was folgte war jedoch ein gemeinschaftlich zu verantwortendem Desaster innerhalb der folgenden 15 Minuten bis zur Halbzeit. Während im Angriff auf Seiten der Schwarzwälderinnen keinerlei Ideen vorhanden, hatten die Seckenheimerinnen immer eine passende Antwort parat. Zug um Zug konnten die Gastgeberinnen dies gnadenlos für sich nutzen und speisten sieben Tore auf deren Kontostand ein. Mit beschämenden 12:4 Toren ging es in die Halbzeit.

Zu diesem Zeitpunkt war allen klar, dass die zwei Punkte nicht mit in den Schwarzwald fahren würden. Aufgeben war jedoch keine Option, aus den Fehlern zu lernen hingegen schon.

Da die erste Hälfte komplett versemelt wurde, war es nicht schwer, die zweite Hälfte besser zu gestalten. Im Angriff konnten sowohl aus Eins-gegen-Eins-Aktionen sowie aus dem Rückraum Tore im Sinne der Kinzigtälerinnen auf der Anzeigetafel aufleuchten.

Die acht Tore Rückstand aus Hälfte eins waren zu keinem Zeitpunkt wieder gutzumachen, eine Differenz von minimierten sechs Toren war bei einem Stand von 16:10 und 23:17 möglich. Da sich die Sache bereits in der Halbzeit gegessen hatte, konnte das Trainergespann Oesterle/Schneider die Partie nun dafür nutzen, jeder Spielerin Einsatzzeit sowie Spielerfahrung zuzugestehen.

Sofern die SG Damen die erste Halbzeit nicht völlig verschlafen und ein Handballspiel wie in Hälfte zwei von Beginn an hätten abrufen können, hätte das Duell deutlich knapper ausgehen können. So gingen die zwei Punkte mehr als verdient in den Mannheimer Raum und die Gastgeberinnen beim Endstand von 26:17 als Siegerinnen vom Feld.

Es spielten:

Annika Frick-Schorr und Romy Scheerer (Tor), Katrin Scherckenbach (2), Vanessa Paul (2/2), Celine Haas, Charline Maier (5), Leona Vollmer (2), Carina Schmid (2), Celine Kübel (1), Fanny Müller, Sina Müller (2), Vanessa Haas (1)

Vorschau

Samstag, 20.11.21

Heimspiele in Alpirsbach Sporthalle Sulzberg:

- 14.00 Uhr Bezirksklasse Jugend B männlich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Scutro
- 16.00 Uhr Bezirksklasse Jugend A männlich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Scutro
- 20.00 Uhr Kreisklasse A Herren
SG Oberes Kinzigtal – TuS Ottenheim 2

Heimspiele in Schiltach Nachbarschaftssporthalle:

- 12.45 Uhr Bezirksklasse Jugend E männlich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Scutro
- 14:00 Uhr Kreisklasse Jugend D männlich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Ottenheim/
Altenheim 2
- 15.30 Uhr Kreisklasse Jugend C männlich
JSG Oberes Kinzigtal – TV St.Georgen

Sonntag, 21.11.21

Heimspiele in Schiltach Nachbarschaftssporthalle:

- 15.00 Uhr BWOL Damen
SG S/S – SV Hohenacker-Neustadt
- 17.00 Uhr Landesliga Süd Staffel 1
SG S/S- SG Allensbach/Dettingen

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Applaus für die ehrenamtlich tätigen Hospizmitarbeiter Die Hospizgruppe der Sozialgemeinschafts Schiltach/Schenkenzell begleitet Sterbende, ihre der Schiltach. Die Kirchgänger erhoben sich zum Schluss des ökumenischen Gottesdienstes am Sonntag von den Stühlen und applaudierten den Mitgliedern der Hospizgruppe der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell. So schätzten sie deren wertvollen Dienst im Zeichen der Nächstenliebe, der Würde der Sterbenden sowie der Unterstützung der Angehörigen und Trauernden.

Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Hospizgruppe machten Diakon Oswald Armbruster und Pfarrer Markus Luy gemeinsam mit den Mitgliedern der Hospizgruppe die Gemeinde mit deren Wirken vertraut: „Die Botschaft soll sein, dass keiner im Sterben allein sein muss“, erklärte Luy. Er erinnerte zudem an die englische Krankenschwester Cicely Saunders († 2005), Begründerin der modernen Hospizbewegung und Pionierin der Palliativmedizin, die

Sterben und Tod als einen gelebten Teil des Daseins betrachtete und aus dem Tabu ins öffentliche Leben rückte. Die Leiterinnen der örtlichen Hospizgruppe Nathalie Moosmann und Katja Pfeifle berichteten von deren Geschichte. Die ehrenamtliche Arbeit der Hospizgruppenmitglieder sei keine leichte Aufgabe und oft mit körperlichen und seelischen Belastungen verbunden, so Moosmann: „So manche Begegnung hinterlässt tiefe Spuren in den Herzen und veranlasst Begleitende, der Verstorbenen zu gedenken.“ erinnerte sie daran, dass der letzte Lebensweg eine wertvolle Zeit ist, die würdig gelebt und erlebt werden sollte.

Mit den Leiterinnen sind es heute elf engagierte, ehrenamtliche und aktive Hospizgruppenmitglieder, von denen zwei – Margarita Wolber und Margit Harter – zu den Gründungsmitgliedern der Hospizgruppe von 1996 zählen. Katja Pfeifle war froh, dass die Hospizgruppe bis heute dazu beiträgt, „dieses sensible und bedeutende Thema immer weiter aus der Tabuzone“ zu rücken. Die Leiterinnen hatten eine Trauerecke mit wichtigen Symbolen vor dem Kirchenaltar dekoriert: mit Ähren, die auf die enge Verbindung zwischen Christus und den Gläubigen hinweisen, mit Baumzweigen als Symbole des Lebens, der Geborgenheit und des Schutzes sowie dem Fenster aus der Trauerecke der Sozialgemeinschaft, als Sinnbild der Erinnerung, die da hindurchzusehen ist.

Sie zündeten zudem drei Kerzen an, jeweils eine im Gedenken an die Verstorbenen, an die verstorbenen Hospizgruppenmitglieder und zum Dank an die „wunderbaren Menschen der Hospizgruppe“

Nachdem Margarita Wolber von der Hospizgruppe das Gleichnis des barmherzigen Samariters vorgetragen hatte, übernahm Diakon Oswald Armbruster die Predigt und erklärte, dass es Menschen braucht, die sich erbarmen: „Wer hilft, muss wissen, was zu tun ist“, sagte er und verwies auf die Volksweisheit: „Das hilft alles beten nicht, es müssen Taten folgen.“ So wie es Jesus als barmherziger Samariter vorlebte. Die Maßstäbe für Barmherzigkeit setze allerdings nicht der Mensch: „Einen Idealzustand gibt es nicht“, sagte er. Jeder könne jedoch etwas tun, um die Not zu lindern.



Katja Pfeifle und Nathalie Moosmann (von links) leiten die aktuelle Hospizgruppe mit Beate Vollmer, Margarita Wolber, Gretel Bodio, Edeltraud Schmider, Brunhilde Hauer, Evelyne Schinle, Beatrix Vollmer und Margit Harter sowie Anne Rennig (nicht auf dem Bild).

KG-Stiftungs-Wanderer genießen die letzten Sonnenstrahlen

Die Mitarbeiterinnen der Sozialgemeinschaft Schiltach/

Schenkenzell Petra Dufner und Silvia Intraschak sowie neun Teilnehmer der KG-Stiftungs-Wandergruppe hatten am Freitag wieder Glück mit dem Wetter: Sie hatten sich einen sonnigen Spätherbsttag für ihren Ausflug nach Halbmeil ausgesucht. Die Kinzigtalbahn brachte die muntere Truppe auf das erste Zipfelchen Wolfacher Gemarkung. Dort stellten sie ihre Wanderstöcke auf die richtige Höhe ein und nahmen den Anstieg beim Campingplatz auf der Sommerseite des Tals.

Der Weg führte die fröhliche Gesellschaft in Richtung Wolfach und um Halbmeil herum. Nach der Überquerung der Bundesstraße gingen wieder zurück und zu Einkehr in Gasthaus „Zum Kreuz“, wo der Wirt die KG-Stiftungs-Truppe herzlich empfing.

Nach einer Stärkung ging's mit dem Zug zurück nach Schiltach.



Soziales Netzwerk Schiltach/Schenkenzell e.V.

Weihnachtslichtle

Mit der Aktion Weihnachtslichtle wollen wir Kindern unter 16 Jahren aus Familien mit nur geringem Einkommen einen Weihnachtswunsch erfüllen. Zahlreiche Kinderwünsche, ob Kleidung, Spielsachen oder Schulmaterialien, sind zwischenzeitlich bei uns eingegangen. Diese wurden in anonymisierter Form auf rote Pappkerzen aufgeklebt. Die Kerzen liegen in beiden Gemeinden in der evangelischen und katholischen Kirche aus und sind auch bei Bäckerei Springmann in Schenkenzell sowie im Weltladen

und im Kreisel in Schiltach erhältlich.

Wer einen Kinderwunsch erfüllen möchte, sucht sich eine Kerze aus, kauft das Geschenk und packt es ansprechend ein. Der Wert sollte 25 Euro nicht übersteigen, ansonsten kann auch eine gebrauchte Alternative in Betracht kommen.

Die Geschenke sollten bis zum Nikolaustag im Kreisel zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Aufgrund der hohen Coronafallzahlen erfolgt dann die Ausgabe der Geschenke, wie im vergangenen Jahr auch, in Absprache mit den Familien durch das Weihnachtslichtle-Team.



Das Kreiselteam hat erfreulicherweise Verstärkung erhalten und nun können wir wieder an 5 Tagen in der Woche öffnen.

Die aktuellen Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
 von 16 – 18 Uhr
Samstag von 10.30 bis 12.30 Uhr



Gemeinde Schenkenzell

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 10.11.2021

1. Bürgerfrageviertelstunde

keine Fragen aus der Bürgerschaft

2. Jahresbericht der Schulsozialarbeit bei der gemeinsamen Grundschule Schiltach/Schenkenzell

Zu diesem Tagesordnungspunkt kann Herr Bürgermeister Heinzelmann die Schulsozialarbeiterin bei der gemeinsamen Grundschule, Frau Gatermann, sowie den Projektleiter bei der Stiftung Lernen Fördern Arbeiten, Rottweil, Herrn Schneider, begrüßen.

Frau Gatermann erläutert Ihren Tätigkeitsbericht für das Schuljahr 2020/2021. Frau Gatermann ist derzeit mit einem Umfang von 50% bei der Grundschule Schiltach/Schenkenzell beschäftigt. Die Schulsozialarbeit deckt unter anderem folgende Felder ab: Angebote für Schüler (Einzelfallhilfe und Krisenintervention) Angebote für Lehrkräfte (Ansprechpartner bei Schwierigkeiten mit einzelne Schüler/-innen oder der Klassensituation, Beratung und Begleitung bei Elterngesprächen, Mitarbeit bei der Erstellung von Hilfebedarfen), Beratung von Eltern in Erziehungsfragen, beispielsweise Umgang mit dem Lernen im Homeschooling, aggressivem Verhalten, Angebote für Klassen (Begleitung von Unterrichtseinheiten, Pausen und Unterstützung während der Notbetreuung, Förderung des Klassenklimas zum Beispiel in der Findungsphase oder nach einem Lockdown).

Folgende Hilfen wurden geleistet:

Auswertung der Grundschule

Einzelfallhilfe	Anzahl	m	w
Bis zu drei Terminen	35	18	17
Mehr als drei Termine	18	13	5
Summe	53	31	22

Geschlecht	Anzahl	Klassenstufe	Anzahl m und w
männlich	31	1	16
weiblich	22	2	22
Summe	53	3	13
		4	8

Art der Kontakte	Anzahl
Elterngespräche	77
Kontakt zum Jugendamt	4
Inobhutnahmen	1
Beratung von Lehrkräften	132

Gruppen- und Klassenangebote

Sozialtraining mit Schulklassen	4 Klassen
Sozialtraining mit einer festen Kleingruppe	2 Klassen
Begleitung der Yoga AG	1
Notbetreuung	2
Kindergartenkooperation	2 Kindergärten
Klassenklima und Förderung sozialer Kompetenzen	2 Klassen

Sozialraumkooperation

Gesamtlehrerkonferenzen	6
Kooperationstreffen Fachkräfte	18
Elternabende	6
Kooperationsgespräche Sozialraum (Ärzte, Ergotherapie, Übersetzer)	8

Es ist zu beobachten, dass sich recht breitgefächerte Problemlage der Schüler/-innen in der Schule zeigen. Die Kinder verbringen mehr Zeit in der Schule (Ganztagsschule), weshalb zunehmend Probleme und Konflikte vom außerschulischen Sozialraum in den Schulalltag übergehen. Ein weiterer Grund für das Ansteigen der sozialen Probleme ist die übermäßige Nutzung des Medienkonsums. Die Schulsozialarbeit erfährt vermehrt in der Beratung der Kinder, dass die Kinder emotional überfordert sind mit bestimmten Videospielen, dem Schauen von YouTube oder unangemessener Filme.

Die zahlreichen Problemlagen erfordern meist akutes sozialpädagogisches Handeln und beinhaltet bisher wenige präventive Ansätze. Letzteres stellt für die Schulsozialarbeit ein wichtiges Ziel dar, um den vorhandenen Problemlagen vermehrt vorbeugen zu können. Auch das Thema „Umgang mit Medien“ ist ein wichtiges Themenfeld. Zum heutigen Zeitpunkt nicht abzuschätzen sind die Entwicklungen einzelner Schüler*innen sowie deren Familien, die besonders unter den Schulschließungen beziehungsweise den ebenso nicht abschätzbaren wirtschaftlichen Folgen gelitten haben oder nach wie vor leiden. Vermutlich wird dies im Laufe der aktuellen Schuljahres Auswirkungen auf die Zunahme der Fallzahlen beziehungsweise auf die Inhalte der Fälle haben. Die Erziehungsberechtigten suchten nach dem Lockdown vermehrt das Gespräch mit der Schulsozialarbeit.

Herr Heinzelmann dankt Frau Gatermann für Ihre Arbeit bei der gemeinsamen Grundschule Schiltach/Schenkenzell.

3. Vorstellung des Forstwirtschaftsplans 2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt kann der Bürgermeister die Gebietsleiterin beim Forstamt Rottweil, Frau Strasdeit, sowie Herrn Revierförster Wieland begrüßen.

Frau Strasdeit erläutert die aktuelle Forstsituation. Das Jahr 2021 hat sich witterungstechnisch ordentlich entwickelt, die Niederschläge lagen in den Monaten Januar und Mai deutlich über dem Mittel was für den Wald gut war. Der Holzpreis hat sich seit dem 2. Halbjahr 2020 stabilisiert und war zwischenzeitlich sehr hoch. Mittlerweile wird mit einem leichten Rückgang des Preisniveaus gerechnet, jedoch wird weiterhin auf eine relative Preisstabilität im kommenden Jahr gehofft.

Das Landratsamt Rottweil - Forstamt - hat in Zusammenarbeit mit Herrn Revierförster Wieland den Forstwirtschaftsplan 2022 für den Gemeindewald aufgestellt. Im laufenden Jahr 2021 wurde aufgrund der bei Aufstellung noch herrschenden Unsicherheit über die Preisentwicklung mit einem negativen Ergebnis von ca. 2.000 € gerechnet.

Der Waldhaushalt 2022 weist mit 19.884 € nun wieder ein positives Ergebnis aus.

Die zugrundeliegende Erntemenge beträgt, wie in der Forsteinrichtung vorgesehen, 1.850 fm.

Der Gesamterlös wird mit 131.693 € geplant. Der Einschlagsaufwand liegt bei 59.350 €, so dass ein Überschuss in der Holzernte von 62.949,00 € entsteht.

Es sind u.a. weitere Kosten eingeplant:

Kulturen	4.950 €
Waldschutz	3.850 €
Bestandspflege	3.600 €
Erschließung	5.800 €
Schutzfunktion	9.600 €
Steuern, Beiträge etc.	5.550 €
Forstverwaltungskostenbeitrag	19.109 €
Liegenschaften	7.500 €

In folgenden Bereich sind Einschläge geplant: Teufelsküche/Töshalde (400 fm), Galenbachhangweg/Allmend (600 fm), Winterberg/Gratweg (400 fm), Sandgrube/Kirchenwald (200 fm) und Hard (200 fm).

Der Gemeinderat beschließt den Forstwirtschaftsplan 2022 einstimmig.

4. Bausachen

a) Ertüchtigung Sirenenanlagen – Antragstellung

Der Gemeinderat hat sich bereits in seiner letzten Sitzung mit diesem Thema beschäftigt. Wie dort beschlossen, hat die Verwaltung Angebote zur Ertüchtigung der Sirenen eingeholt. Aktuell sind in Schenkenzell Sirenenanlagen auf dem alten Schulgebäude Schenkenzell, im Vortal auf dem Feuerwehrgebäude und eine Mastanlage in Wittichen oberhalb Wohngebäude Vorder-Wittichen 168 vorhanden. Alle Sirenen stammen aus sechziger Jahren und sind nicht mehr funktionsfähig. Eine weitere Sirene in Kaltbrunn wurde vor wenigen Jahren demontiert. Als Standort in Kaltbrunn kommt aufgrund der bestmöglichen Beschallung der FBG-Schuppen in Frage, dies wurde mit der Vorstandschaft auch so bereits abgesprochen. Der Ortschaftsrat wird in seiner nächsten Sitzung ebenfalls detailliert informiert.

Aktuell gibt es ein Sonderförderprogramm des Bundes für Sirenen. Sirenen in Dachmontage werden mit 10.850 € gefördert. Um alle Sirenen im Gemeindegebiet zu erneuern und in Kaltbrunn eine neue Anlage zu installieren, muss die Gemeinde nach Abzug der Fördermittel mit einem Eigenanteil von ca. 10.050 € rechnen. Aufgrund der kurzen Antragsfrist wurden die Förderanträge von der Verwaltung nun präventiv gestellt.

Verschiedene Mitglieder des Gemeinderates sprechen sich dafür aus, die Fördermöglichkeiten in Anspruch zu nehmen wenn auch sehr wohl bewusst ist das mit der Ertüchtigung weitere Wartungskosten auf die Gemeinde zukommen werden und Verschleißteile auch in Zukunft ausgetauscht werden müssen.

Der Gemeinderat beschließt die Ertüchtigung der Sirenen zu den vorgelegten Angebotspreisen einstimmig.

b) Umbau Schulstraße - Vergabe der Planungsphase 1-5 nach der HOAI für den neuen Kindergarten und die Vereinsräume

Die Vergabe der Bauplanung und Bauleitung des neuen Kindergartens im Schulgebäude durch das Büro Zollmatt erfolgte im Jahr 2020. Nachdem wir nun vor der Umsetzung stehen wurde in Absprache mit dem Büro Zollmatt die Bauleitung aus Zeitgründen bereits in der letzten Sitzung an das Baufachbüro Pickhardt vergeben. Für das Büro Zollmatt GmbH in Schiltach sind noch die Leistungsphasen 1-5 nach HOAI zu vergeben. Die Leistungsphasen bestehen aus Grundlagenermittlung, Vor-

HOAI zu vergeben. Die Leistungsphasen bestehen aus Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung sowie der Ausführungsplanung.

Das Honorarangebot beläuft sich auf brutto: 36.110€ Die Summe wurde geprüft und liegt noch unter den anrechenbaren Höchstsätzen.

Der Gemeinderat vergibt für die Umgestaltung des Schulhauses die Leistungsphasen 1 – 5 an das Büro Zollmatt GmbH zur Angebotssumme von 36.110€ nach der HOAI.

5. Kindergartenbedarfsplanung

Der aktuelle Stand der vorhandenen Plätze im Kindergarten ist folgender:

Betriebsform	Insgesamt	Plätze Max. und Min.	
		Kinder Ü3	Kinder U3
RG/AM*	25	12-25	0-5
VÖ/AM	22	12-22	0-5
GT/VÖ/AM*	22	12-22	0-5
Krippe	10	0	10
Summe:	79	39-69	10-25

U3 Kinder =2 Ü3 Kindergartenplätze

RG= Regelgruppe; GT= Ganztagesbetreuung; VÖ=Verlängerte Öffnungszeiten;

AM: Altersmischungen ab 2 Jahren

Nach den aktuellen Geburtenzahlen sieht es im Ü3 Bereich ab dem Jahrgang 2020/2021 wie folgt aus:

Ü3 Kinderzahlen in den Jahrgängen				
zum Ende des Kindergartenjahres	4 Jahrgänge	freie/fehlende Plätze	3,6 (rechnerisch auch andere Kindergärten betroffen)	freie/fehlende Plätze
2020/2021	71	-2 und -32	64	+5 und - 24
2021/2022	72	-3 und -33	65	+4 und - 26
2022/2023	80	-11 und -41	72	-3 und -33
2023/2024	85	-16 und -46	77	-8 und -38

In den Daten sind alle Flüchtlingskinder aus der Sonne mit derzeit 19 Kindern U3 und Ü3 enthalten. Diese Kinder haben einen Anspruch auf einen Platz. Es ist aber nicht gesagt, dass die Kinder auch bleiben. Durch die hohe Fluktuation in der Erstaufnahme ist es schwer zu sagen, wohin sich alles entwickelt. Zum Stichtag letztes Jahr hatten wir 18 Kinder im fraglichen Alter.

Im U3 Bereich werden folgende Zahlen erwartet:

U3 Kinderzahlen				
zum Ende des Kindergartenjahres	Kinder 1-3	freie/fehlende Plätze	Bei Bedarf von 60 %	Freie/fehlende Plätze
2021/2022	40	zw. -15 und -20	24	zw. -14 und + 1

Diese Daten zeigen ganz klar auf, dass die Gemeinde im Bereich Kindergartenerweiterung tätig werden muss.

Aufgrund der Umgestaltung der Räume im ehemaligen Grundschulgebäude werden weitere Ü3 Gruppe und eine U3 Gruppe schaffen:

Neuer Kindergarten

Betriebsform	Plätze max.		
	Insgesamt	Kinder über 3 Jahre	Kinder unter 3 Jahre
RG/VÖ	25	25	0
Krippe	10	0	10
Summe	35	25	10

Ausgehend von max. 94 Plätzen Ü3

zum Ende des Kindergartenjahres	4 Jahrgänge	freie/fehlende Plätze	3,6 Jahrgänge	freie/fehlende Plätze
2021/2022	72	+22 und -8	65	+29 und -1
2022/2023	80	+14 und - 16	72	+22 und -8
2023/2024	85	+9 und -21	77	+17 und -13

Ausgehend von den Ü 3 Zahlen wären in den U3 Zahlen folgende Möglichkeiten

zum Ende des Kindergartenjahres	Kinder insgesamt	Plätze mit Überschuss bei 3,6 Jahrgängen aus der Ü3	freie/fehlende Plätze bei 100% Belegung	Bedarf 60%	freie/fehlende Plätze
2021/2022	40	14	-6	24	+10

Der Gemeinderat beschließt die Kindergartendarfsplanung 2021/2022.

6. Bekanntgaben

- Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 01.12.2021, statt.
- Aufgrund der sich verschärfenden Coronalage findet auch in diesem Jahr keine öffentliche Veranstaltung zum Volkstrauertag statt. Der Bürgermeister wird nur im kleinen Rahmen mit einem Vertreter der Feuerwehr und möglicherweise Gemeinderäte einen Kranz am Ehrenmal niederlegen, außerdem wird Salut geschossen. Im Ortsteil Kaltbrunn wird vom Ortsvorsteher ebenfalls ein Kranz niedergelegt.

7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Ein Gemeinderat fragt hinsichtlich der Erfahrungen mit dem aufgestellten Schlauchomat für Fahrräder/E-Bikes an der B294 an. Der Bürgermeister erklärt, dass die Reparatursäule noch fehlt und auch die Beklebung noch vorgenommen werden muss. Dann wird es sicherlich einen Pressetermin geben um das Angebot publik zu machen.

Aus dem Ortschaftsrat

Volkstrauertag in Wittichen

Auch in diesem Jahr wurde, pandemiebedingt, der Volkstrauertag in kleinem Rahmen am Kriegerdenkmal in Wittichen bei der Klosterkirche begangen. Die um 10.00 Uhr beginnende Kranzniederlegung wurde vom Vorstand des Frohsinn Kaltbrunn, Gerhard Fischer, den beiden stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehrrabteilung Kaltbrunn, Ralph Mäntele und Julian Schmid, sowie Ortsvorsteher Stefan Maier durchgeführt. Nach dem Niederlegen der beiden Kränze folgte ein dreifacher Salutschuss durch Alois Hauer.

Wenn auch dieses Jahr wieder der Rahmen für die Durchführung der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag sehr klein war, möchte ich trotzdem an die Wichtigkeit dieses Gedenktages erinnern. Es ist unsere Aufgabe, die Erinnerung an all die ums Leben gekommenen Menschen aufrecht zu erhalten. Dazu zählen nicht nur die Opfer der beiden Weltkriege, sondern auch jene bis in die heutige Zeit, die Opfer von Gewalt und Krieg wurden.

Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten und teilen Ihren Schmerz.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Beteiligten für die Unterstützung bei der Kranzniederlegung.

Stefan Maier
-Ortsvorsteher-



Landschaftspflegeaktion am Witticher Kloster

Am vergangenen Samstag waren acht ehrenamtliche fleißige Helfer bei einer Pflegemaßnahme zur Landschaftsofenhaltung im Bereich des Witticher Klosters aktiv. Das Ziel war es, eine durch Sukzession teilweise verbuschte Fläche wieder offen zu halten um ihr den ursprünglichen Charakter zurückzugeben. Bei der zu bearbeitenden Fläche handelte es sich um eine im FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) befindliche zugewachsene Wiese. Die Maßnahme erfolgte in enger Abstimmung mit dem LEV Schiltach und den zuständigen Behörden beim Landratsamt Rottweil.

Bis zum Einbruch der Dunkelheit waren die Arbeiter damit beschäftigt, die umgesägten Hecken zu bündeln um sie mit dem Schlepper abzutransportieren, sodass die Fläche komplett frei geräumt war. Diese sollen später durch einen Hacker zu Hackschnitzeln weiterverarbeitet

werden. Einige Bäume, beispielsweise die Wildkirsche oder die Eiche, durften dabei auch stehen bleiben und wurden gleich noch zurückgeschnitten um ein gutes Wachstum zu generieren. Die steile Fläche forderte von allen Beteiligten ein hohes Maß an körperlicher Anstrengung, jedoch war man sich am Abend beim Feierabendbier einig: Es hat sich gelohnt. Auch die ersten Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren durchweg positiv. Dieser Arbeitseinsatz sollte auch gleichzeitig ein kleiner Startschuss in die Richtung eines Vereines zur Heimat und Landschaftspflege sein. Er hat gezeigt, dass bei der Bündelung von Arbeitskraft neben einem guten Gemeinschaftssinn der Arbeiter auch ein Arbeitspensum bewältigt werden kann, das erstaunlich ist.

Mit von der Partie waren:

Konrad und Gerhard Fischer, Andreas und Sebastian Schmieder, Sven Haberer, Lukas Hauer, Fabian Allgeier und Stefan Maier.



Amtlicher Teil

Rede zum Volkstrauertag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im 2. Jahr in Folge greift die Pandemie um sich und wir haben nicht die Möglichkeit uns unter guten Voraussetzungen auf dem Friedhof zu treffen, um wie in den Jahren zuvor, der Opfer von Krieg, Vertreibung und Terror zu gedenken.



Aber trotz aller Sorgen der Gegenwart ist es wichtig, auch heute an die Opfer zu erinnern und uns alle zu mahnen, was passiert, wenn der Mensch zu sehr auf Ideologien und Hasspredigt hört und wir nicht mehr im Dialog miteinander stehen und die Ängste und Nöte des anderen sehen. Am Volkstrauertag gedenken wir traditionell 2 Wochen vor dem 1. Advent der Gefallenen beider Weltkriege, sowie der Opfer von Krieg, Vertreibung und Terror. Üblicherweise findet dies überall in der Bundesrepublik an den Mahnmalen und Gefallenengedenkstätten auf unseren Friedhöfen statt. Es ist zur Tradition geworden und was zur Tradition wird, kann sich mit der Zeit verlaufen und aushöhlen. Es ist mir daher ein Anliegen, dass dies in Zukunft nicht nur leere Rituale sind, die in Sonntagsreden abgeliefert werden und dann ein Jahr später wieder entstaubt werden. Es sollte vielmehr ein Bestandteil unseres Lebens, ich möchte sogar so weit gehen zu sagen, unserer Identität werden. Mir geht es dabei nicht darum, dass sich die jüngeren Generationen schuldig fühlen sollen, nein, es geht darum zu erkennen, was Anfang des 20. Jahrhunderts in Deutschland und im Rest der Welt passierte. Wieso war das Streben der Macht und auch die ideologische Überhebung einzelner Menschen über andere, über Nachbarn, Freunde, Fremde und Andersgläubige überhaupt möglich? Es geht darum zu erkennen und zu verinnerlichen, wenn wir uns von eigensinnigen Motiven treiben lassen kann dies zu fatalen Folgen führen.

Allein im 2. Weltkrieg lagen die Opferzahlen der durch Kriegshandlungen getöteten Menschen bei rund 60 Millionen weltweit. Hinzu kommen noch die Opfer von nochmals rund 20 Millionen durch Kriegsverbrechen und Kriegsfolgen und dies in nur einem Weltkrieg.

Ursprünglich gedachten wir den gefallenen Soldaten, nicht gedacht werden sollte der Ermordeten, der Juden, Sinti und Roma, Widerstandskämpfern, ob im Inn- oder Ausland und der zahllosen anderen Opfer. Umso wichtiger ist es bei den Gedenkfeiern nicht nur an die gefallenen Soldaten der ehemaligen Kriegsgegner zu erinnern, sondern auch an die Menschen, die jahrelang an den Rand gedrängt und verschwiegen wurden. Wir müssen die Topographie des Terrors noch genauer als bisher in den Blick nehmen, die zahllosen Konzentrations- und Vernichtungslager, sowie das Gulag-System, die weite Teile Europas, von Sibirien bis in unsere Lande und auch in unserer unmittelbaren Nähe, wie ein dichtes Netzwerk des Schreckens überziehen.

Natürlich gilt unser Gedenken den Soldaten der verschiedenen Kriegsparteien, ohne Ansehen ihrer Herkunft, denn auch sie haben unsäglich gelitten, wurden gequält und in den Tod getrieben. Wenn wir vor den Gräbern stehen, gibt es keinen Unterschied zwischen den Nationalitäten und Uniformen, sie wurden alle zu Opfern des Krieges, egal welcher Nation sie angehörten. Wobei das nicht bedeutet,

dass wir die besondere Verantwortung und Schuld vergessen dürfen, die gerade Deutschland und seine Verbündeten auf sich geladen haben. In diesem Zusammenhang müssen wir auch jener gedenken, die heldenhaft Widerstand geleistet und dafür mit dem Leben bezahlt haben. Auch Sie wurden viel zu lang verschwiegen. Alles das machte und macht das schmutzige Gesicht des Krieges aus.

Es hat nichts Edles und Heroisches an sich, wie Hurratrioten und Kriegstreiber aller Schattierungen gern behaupten. Es gibt keinen Grund den Krieg zu verherrlichen. Das gilt für die beiden großen Weltkriege ebenso, wie für die zahlreichen bewaffneten Auseinandersetzungen, die Europa und die ganze Welt bis heute erschüttern. Wir denken dabei an die Kriegshandlungen und Verbrechen auf dem Balkan in den neunziger Jahren des vorherigen Jahrhunderts, aber auch an spätere blutige Aggressionen, wie etwa die Annexion der ukrainischen Krim durch Russland und den immer noch andauernden Konflikt im Donbass der Ukraine.

Daher soll es nicht allein bei den Opfern der Weltkriege bleiben. Diese liegen nun schon fast achtzig Jahre hinter uns und die Zahl derer die als Kriegsteilnehmer noch dabei waren schrumpft immer weiter. Auch die Generation der Menschen, die den Krieg als Kinder erlebt haben wird weniger. Es ist daher an der Zeit an die Opfer der jüngsten Gewaltausbrüche und auch an die Gefallenen von Auslandsmissionen und UN-Missionen der Bundeswehr zu erinnern. Insgesamt starben in Auslandseinsätzen 115 deutsche Bundeswehrangehörige. Die wichtigen, zum Teil friedenserhaltenden Einsätze in verschiedenen Gebieten dieser Welt, um die zivile Bevölkerung zu schützen und den Menschen im eigenen Land Perspektiven auf ein friedliches Miteinander zu geben, sind wichtig. Dieses Jahr mussten wir erfahren, dass nach dem überhasteten und politisch unausgegorenen Rückzug aus Afghanistan, ein Land wieder ins Chaos zurückfiel und viele Menschen, die Hoffnungen in den Westen gesetzt hatten enttäuscht wurden. Sie wurden zur Flucht gezwungen oder schlichtweg vergessen, zurückge- und Ihrem Schicksal überlassen. Aber auch direkt vor unserer Haustüre bzw. am Rande Europas kommt es täglich zu Dramen die durch Krieg, Hunger und Vertreibung verursacht werden.

Auch den Menschen, die Ihr Leben aus der Flucht lassen mussten wollen wir an diesem Tag gedenken. Von 1939 bis 1950 waren bis zu 30 Millionen Menschen vertrieben oder auf der Flucht. Aktuell so schätzt das Uno Flüchtlingshilfswerk, dass rund 82 Millionen Menschen auf der Flucht sind. Mehr als zwei Drittel dieser Menschen kommt dabei aus 5 Ländern in denen derzeit ein Krieg oder zumeist ein Bürgerkrieg tobt. Es sind dies Länder wie Syrien, Afghanistan, Myanmar, Venezuela und der Südsudan.

Die Wurzeln dieser Katastrophen sind in den meisten Fällen in der Vergangenheit zu suchen, in Konflikten, die beigelegt zu sein schienen und doch innerlich vor sich hin schwelten. Das bedeutet, dass wir uns immer wieder aufs Neue mit der Geschichte befassen und mit unseren Nachbarn reden müssen, die vielleicht gestern noch in der offiziellen Sprache als Gegner ja Feinde bezeichnet wurden.

Die Sprache der Verachtung und des Hasses, sowie der Herabwürdigung gegenüber anderen ist trotz aller schlimmer Erfahrungen mit dem Krieg und seinen Folgen keineswegs verstummt. Im Gegenteil, sie scheint heute erneut an Überzeugungskraft zu gewinnen, wie ein Blick auf die politische Landkarten Europas zeigt. Und da dürfen wir nicht nur mit dem ausgestreckten Zeigefinger auf andere Länder zeigen, sondern müssen uns auch um unsere Probleme im eigenen Land kümmern.

Man könnte meinen, wir kämpfen gegen Windmühlen. Pessimismus und Resignation sind keine guten Ratgeber. Wir dürfen nicht aufgeben und nicht verstummen und nicht aufhören zu erinnern, was aus solchen Phrasen entstehen kann und welche verheerenden Folgen daraus

erwachsen können. Unsere Demokratie ist es wert, dass auch wir unsere Stimmen erheben und sie gegen die lauten und fast übermächtigen Trolle in den sozialen Medien und auch am Stammtisch oder im Beruf erheben. Das ist das was eine Demokratie ausmacht.

Das sind wir den Opfern, aber auch uns selbst und unseren Nachkommen schuldig.

Auf dem Friedhof wurde nach dem Gedenken an die Verstorbenen des 1. und 2. Weltkrieges, insbesondere derer aus Schenkenzell, sowie aller weiterer Opfer von Gewalt, Verfolgung und Terror weltweit, der Kranz niedergelegt und Salut geschossen. Danke an die Vertreter der Feuerwehr, sowie den anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und an den Ehrensalt durch Ehrenkommandant Werner Schmieder. Ein Dank gilt auch Ortsvorsteher Maier, sowie allen Beteiligten der Gedenkfeier in Wittichen.

Vollsperrung ab oberen Wiedmenstraße bis zur Kreuzung Grubersgrund aufgrund von Holzfällarbeiten für den Zeitraum von Montag, 22.11. bis Freitag, 26.11.2021.

Aus Sicherheitsgründen und um die Arbeiten so schnell wie möglich durchzuführen ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich.

Wir bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.



Schenkenzell
im Königstal

Die Gemeinde Schenkenzell (Landkreis Rottweil) sucht zum frühest möglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhofleiter/in (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Leitung des Bauhofs mit derzeit 5 Mitarbeitern sowie zweckmäßigem und wirtschaftlichem Einsatz von Personal, Fahrzeugen und Geräten
- Übernahme von Tätigkeiten im Bereich der Wasserversorgung und Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik sowie Bereitschaftsdienste
- Organisation, Überwachung und Abwicklung des Winterdienstes
- Planung, Koordination, Anleitung, Überwachung sämtlicher Bauhofstätigkeiten
- teamorientierte Mitarbeit bei den Bauhofstätigkeiten
- Allgemeine Bauhofverwaltung

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung und idealerweise mit mehrjähriger Berufserfahrung und oder mit einer Qualifikation als Meister oder Techniker in einem Bauhauptgewerbe
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- technische Fähigkeiten
- eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise, körperliche Belastbarkeit und Zuverlässigkeit,
- Flexibilität und Leistungsbereitschaft auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten, einschl. Rufbereitschaften
- EDV-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B. Der Führerschein Klasse CE ist für die Tätigkeit ebenfalls notwendig, bei Bedarf kann dieser mit Unterstützung erworben werden

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD). Wir bieten eine vielseitige und interessante Aufgabe in einem motivierten Team und mit guter technischer Ausstattung.

Ihre Fragen können Sie gerne an Herrn Thomas Haas (Bauamtsleiter), Tel. 07836/939714, E-Mail thomas.haas@schenkenzell.de oder an Herrn Bürgermeister Bernd Heinzelmann, Tel. 07836/939711, E-Mail bernd.heinzelmann@schenkenzell.de richten.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens Freitag, 26.11.2021** an die Gemeindeverwaltung Schenkenzell, Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell, oder per Mail an daniela.duttlinger@schenkenzell.de. Anhänge bei E-Mail-Bewerbungen senden Sie bitte nur im PDF-Format.

Zugmaschinenüberprüfung

Der technische Überwachungsverein Süd (TÜV SÜD Auto Service GmbH) wird am Montag, 22.11.2021 von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr am Gemeindebauhof, Witticher Straße 51, die Hauptuntersuchung an Zugmaschinen bis 40 km/h vornehmen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie bitten wir darum, solange es geht, in Ihrem Fahrzeug sitzen zu bleiben, einen Abstand von mindestens **1,5 Metern** zu anderen Wartenden und den Mitarbeitern zu halten und einen **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen.

Aus technischen Gründen ist eine Kartenzahlung nicht möglich.

Tourist-Information

„Spurensuche zur Geschichte der Pfarrkirche St. Ulrich in Schenkzell“

Neue Publikation von Michael Eble bei der TouristInfo erhältlich

Im Oktober 2020 hielt der aus unserer Gemeinde stammende Heimatforscher Michael Eble hier in Schenkzell einen Vortrag mit Führung zur Geschichte des Kirchengebäudes unserer Pfarrgemeinde St. Ulrich sowie den Bauten auf dem Pfarrberg. Um die Fülle an Informationen, die er im Laufe vieler Jahre akribisch zusammengetragen hat, auch einem größeren Publikum zugänglich zu machen, legt Michael Eble nun eine schriftliche Zusammenfassung seiner umfangreichen Forschungen vor.

In der druckfrischen Abhandlung wird auf gut 100 Seiten die jüngste Geschichte der Pfarrkirche vorgestellt, beginnend mit dem Jahr 1774, aus dem die frühesten noch vorhandenen Bauten auf dem Pfarrberg stammen. Mit Fotos, Zeichnungen, Bauplänen sowie Skizzen belegt Eble die Bautätigkeit seit etwa 1770. Seine Ausführungen erlauben Einblicke in die immer wieder erfolgten Aus- und Umbauten der Kirche, Änderungen ihrer künstlerischen Ausgestaltung und der heute vorhandenen barocken Kirchenausstattung. Berücksichtigung finden auch die weiteren Bauten auf dem Pfarrberg, wie die Umfassungsmauer, das Beinhaus, der Kirchturm sowie das Pfarrhaus. Eng verknüpft mit der Baugeschichte ist natürlich auch die Geschichte der Pfarrei sowie die der Gemeinde Schenkzell, in denen sich gesellschaftliche Entwicklungen in Kirche und Staat widerspiegeln.

Der mit zahlreichen Anmerkungen und Verweisen versehene Text bietet dem interessierten Leser ausführliche Quellenangaben und zeigt Verbindungen zur Fachliteratur auf. Ergänzt werden die Ausführungen durch eine Zeitafel zur Baugeschichte der Kirche St. Ulrich, einer Liste der Schenkzeller Pfarrer seit Beginn der Bautätigkeit sowie einem Personen- und Sachregister.

Die Ausgabe ist eine wertvolle Ergänzung zu bereits bekannten Veröffentlichungen zur Schenkzeller Geschichte, ist sowohl für Einheimische wie auswärts lebende Schenkzeller von Interesse und eignet sich auch gut als kleines Geschenk.

Zu erwerben ist das im Eigenverlag erschienene Buch zum Selbstkostenpreis von EUR 10,00 zu den bekannten Öffnungszeiten bei der TouristInfo im Rathaus der Gemeinde Schenkzell.



Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Am 09. November 2021 ist in Schiltach im Alter von 84 Jahren verstorben:
Erika Maria Gaiser geb. Haaser, letzter Wohnsitz in der Gemeinde: Grubersgrund 38

Am 10. November 2021 ist in Tübingen im Alter von 59 Jahren verstorben:
Irene Schmid geb. Haaser, Äckerhofweg 26, Schenkzell

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14-tägig	4- wöchl.	8- wöchl.		
November	19.		26.	29.	29.			

Vereinsmitteilungen



Handball-Senioren Schenkenzell

Handball-Senioren Schenkenzell

In diesem Monat treffen wir uns:

Wann: Am Don. 18. 11. 2021 um 15:00 Uhr

Wo: Wie immer am Bahnhof

Was: Unser Ziel ist das Gedächtnishaus - Föhrenbühl-Turm

Vor Ort besprechen wir, je nach Wetterlage, wer wie weit fährt oder zu Fuß geht.

Nicht vergessen: Jeder bringt seinen Impfnachweis und Mundschutz mit!!



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaft

Phönix Pfalzgrafenweiler I – SC Kaltbrunn I 3 : 1

Die zweite Saisonniederlage musste unsere Erste Mannschaft in Pfalzgrafenweiler einstecken.

Das Spiel begann schleppend und spielte sich zum großen Teil im Mittelfeld ab. Beide Mannschaften konnten sich im Spiel nach vorne kaum durchsetzen, da beide Abwehrreihen stabil standen. Die komplette erste Hälfte bot sich den Zuschauern dieses Bild. Kurz vor der Pause wurde eine Unachtsamkeit des KSC jedoch bestraft. Der Abwehrverbund wurde überspielt und der Phönix-Stürmer verwandelte eiskalt zur Führung. Das war eine kalte Dusche für unsere Blau-Weißen.

Man kam nach dem Pausentee deutlich besser und aggressiver ins Spiel. Jedoch waren es nur 5 Minuten nach Wiederbeginn erneut die Gastgeber, die trafen. Ein Ball wurde per Kopf verlängert und die Heimelf konnte auf 2:0 erhöhen. Das war zum zweiten Mal ein sehr ungünstiger Zeitpunkt für einen Gegentreffer. Doch jetzt wachte der KSC richtig auf und es begann die stärkste Phase unserer Mannschaft. Dies wurde belohnt mit einem Elfmeter, den Thomas Nonnenmacher erneut sicher verwandelte. Man konnte jetzt richtig Druck machen und spielte weiter auf das Unentschieden, hatte zwei bis drei hochkarätige Torchancen, jedoch blieben leider alle ungenutzt. Eine viertel Stunde vor Ende konnte der Phönix die Vorentscheidung herbeiführen. Nach einem Eckball stand ein Spieler der Heimelf komplett blank und vollstreckte zum 3:1. Die Druckphase des KSC wurde so abrupt unterbrochen und das Spiel war entschieden. Zu viele Körner hat man liegen gelassen, um noch einmal zurückzukommen.

Mit etwas Fortune hätte man vielleicht einen Punkt aus Pfalzgrafenweiler entführen können. Es hat jedoch nicht sollen sein. Mund abputzen, weiter geht's.

Tor: Thomas Nonnenmacher

Phönix Pfalzgrafenweiler II – SC Kaltbrunn II 1 : 1

Die Zweite Mannschaft begibt sich so langsam in ruhigeres Fahrwasser. Mit einem Punkt in Pfalzgrafenweiler kann man sehr gut leben.

Es waren nur wenige Augenblicke gespielt, da kassierte man schon das 1:0. Es bahnte sich wieder eine Niederlage an, jedoch hat sich unsere Zweite in der Zwischenzeit so stabilisiert, dass sie das nicht mehr umhaut. Nach rund einer viertel Stunde konnte man den Ausgleich erzielen. Youngster Marcel Gebele gelang sein erstes Pflichtspiel-Tor bei den Aktiven. Das Spiel war weiterhin sehr ausgeglichen und so ging es mit 1:1 in die Pause. Auch in Hälfte Zwei schaffte es keine der beiden Mannschaften ein Tor zu erzielen und so trennte man sich schiedlich-friedlich mit 1:1 Unentschieden.

Tor: Marcel Gebele

Vorschau

Samstag 12.11.21 / 12:15 Uhr

SC Kaltbrunn I – SG Hopfau/Leinstetten I

Bereits am Samstag tritt man zum nächsten Heimspiel an. Gegner ist die SG Hopfau/Leinstetten, die sich etwas in ruhigeren Gefilden bewegt als noch in den abgebrochenen Spielrunden in den Vorjahren. Die Schoch-Elf wird gewillt sein, die Scharte der Auswärtsniederlage beim Phönix auszuwetzen. Personell bleibt die Lage enorm angespannt und man schleppt sich etwas in die herbeigesehnte Winterpause. Der KSC muss jetzt nochmals alle verfügbaren Kräfte bündeln, um die bislang gute Saison in die Winterpause zu bringen.

Samstag 12.11.21 / 14:30 Uhr

SC Kaltbrunn II – SG Hopfau/Leinstetten II

Auch die Zweite Mannschaft bekommt die, aufgrund von Verletzungen und Krankheit, dünne Personaldecke zu spüren. Immer wieder muss man umstellen, neue Spieler integrieren und dadurch natürlich viel Improvisationstalent an den Tag legen. Aber man schafft es aktuell gute Leistungen abzurufen und kann auch im Heimspiel voll auf Sieg spielen

Achtung!!! Beide Spiele finden bereits am Samstag statt!!! Kommt am Samstag nach Kaltbrunn und unterstützt unsere Farben.

Heimspieltag in Kaltbrunn





Samstag, 20.11.2021



SC Kaltbrunn II – SG Hopfau/Leinstetten II 12:15

SC Kaltbrunn I – SG Hopfau/Leinstetten I 14:30

Auf dem Sportgelände in Kaltbrunn

Der SC Kaltbrunn ist als Veranstalter und Auswertungsverantwortlicher zuständig für die Phönix-Tickets auf unserem Sportplatz in Kaltbrunn. Für den Einsatz von Smartphones ist die Live-App zu öffnen. JSC, bitte unterstützen Sie die Arbeit der Phönix-Tickets.

Jugendmannschaften

Rückblick

B-Jugend / Kreisliga

SG Ettenheim - SG Schiltach 4 : 0

C-Jugend / Bezirksliga

SV Diersburg - SG Kaltbrunn 3 : 3

Tore: Oliver Milewski

D-Jugend / Kleinfeld

SC Kaltbrunn – FC Fischerbach 6-5

Dass die Mannschaft der Star ist, bewies am vorigen Freitag die D-Jugend des SC Kaltbrunn in einem spannenden Spiel gegen den wie erwartet starken Gegner FC Fischerbach, der durchweg körperlich überlegen war. Durch Kampfwillen und Teamgeist konnte die Partie in der letzten Minute zu Gunsten der Blau-Weißen mit 6:5 entschieden werden. Somit belohnte sich die Mannschaft um Trainerteam Elmar Mäntele und Daniele Mariani mit der Herbstmeisterschaft.

Wir sind stolz auf euch!



Stehend von links: Trainer Elmar Mäntele, Phil Behrend, Jano Mäntele, Hendrik Harter, Mattis Weißer, Mika Mariani, Trainer Daniele Mariani Knieend: Jamie Lehmann, Sarah Armbruster, Mathis Mäntele

Vorschau Jugend

A-Jugend / Bezirksliga

Freitag 19.11.21 / 19:00 Uhr

SG Schiltach – SG Mühlenbach in Schiltach

Mittwoch 24.11.21 / 19:00 Uhr

SG Renchtal - SG Schiltach in Lautenbach

B-Jugend / Kreisliga

Freitag 19.11.21 / 18:30 Uhr

SG Schiltach – FV Sulz in Kaltbrunn

Traninigszeiten

E-Jugend Montag und Donnerstag 17:30 – 18:45 Uhr

D-Jugend Training Montag 17:30 – 18:45 Uhr und Mittwoch 17:00 – 18:30 Uhr

C-Jugend Training Dienstag und Donnerstag 17:15 – 18:45 Uhr in Schiltach

B-Jugend Training Montag 19:00 Uhr in Kaltbrunn und Donnerstag 19:00 Uhr in Schiltach

A-Jugend Training Montag 19:00 Uhr in Schiltach / Mittwoch 19:00 Uhr in Kaltbrunn

Bei Fragen zu Terminen oder Sonstigem wendet euch bitte an den zuständigen Trainer oder an die Jugendleitung

AH

Training Dienstag 18:30 Uhr Mehrzweckhalle Schenkenzell.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Nachruf

Die Schenkenhexen e.V. trauern um ihre ehemalige
2. Vorsitzende

Irene Schmid

Wir sind alle sehr traurig und fassungslos, dass Irene so unerwartet aus dem Leben gerissen wurde. Mit ihr verlieren wir nicht nur eine aktive Hexe und tatkräftige Unterstützerin unseres Vereins, sondern auch eine liebe Freundin und Wegbegleiterin.

In unseren Herzen wird sie uns weiterhin begleiten.

Wir sind in Gedanken bei Heinz, Matthias, Eva und Ferdinand sowie allen Angehörigen und drücken unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen aller Mitglieder
der Schenkenhexen e.V. / Schenkenzell
Der Vorstand



Wittichen, im November 2021

Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.
(Eduard Mörike)

Hildegard Waidele

*19.06.1930 † 22.10.2021

Herzlichen Dank sagen wir

- † Herrn Diakon Oswald Armbruster für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
- † den Ärzten und dem Pflegeteam der Pflegeheime Auerhahn Reinerzau und Spittel-Seniorenzentrum Schramberg
- † für die liebevolle Anteilnahme und große Wertschätzung in Wort und Schrift
- † für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit
- † für die vielen Geld- und Blumenspenden
- † für jedes stille Gebet
- † dem Bestattungsunternehmen Familie Gebele für die liebevolle Gestaltung und hilfreiche Unterstützung
- † für jeden Händedruck und für jede Umarmung
- † allen, die Sie auf Ihrem letzten Weg begleitet haben.

Wir vermissen Dich sehr . . .

Klaus, Hans-Peter und Joachim Waidele mit Familien



Stellenmarkt ...

Suchen Aushilfen

zur Pflege und
Reinigung unserer LKW
freitags/samstags
auf geringfügiger Basis.



Johannes Brenz Altenpflege gGmbH

Tel. 07834 8385-0, www.johannes-brenz.de



Für die Leitung unserer Großküche Suchen wir ab sofort oder nach Absprache

Eine versierte Fachkraft

(Koch/ -in, Hauswirtschafter/ -in) (m/w/d)

In Vollzeit.

Wir bieten:

- tarifliche Bezahlung nach AVR Diakonie
- 5 Tage Woche bei 39 Std., hohe Dienstplansicherheit,
- Eigenverantwortliches Arbeiten mit Gestaltungsspielraum

Wir freuen uns auf eine erste Kontaktaufnahme

Telefonisch: 0 78 34 / 83 85-0

oder per Mail: geschaeftsfuehrer@johannes-brenz.de

Johannes Brenz Altenpflege gGmbH

Tel. 07834 8385-0, www.johannes-brenz.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

hauswirtschaftl. Mitarbeiter (m/w/d)

für den ambulanten Dienst.

Teilzeit oder 450 €-Basis, Führerschein Kl. B erforderlich.

sowie eine **Küchenhilfe** (m/w/d)

für unsere Großküche.

Für weitere Informationen steht Ihnen

Frau Kristat Tel. 0 78 34 / 83 85 10 zur Verfügung.

Bewerbung an: hauswirtschaft@johannes-brenz.de

Komm in unser Team!



Wir suchen

in **Voll-** und/oder **Teilzeit**
(m/w/d)

Koch/ Köchin/ Hauswirtschafter*in

Konditor*in

Haustechniker*in

mit abgeschlossener Ausbildung in den jeweiligen Berufsbildern

Pflegfach- und Pflegehilfskräfte

Küchenhilfe

für die Wohnbereiche des Pflegeheims Gottlob-Freithaler-Haus

Wir bieten

attraktive Arbeitszeiten und gute Bezahlung
sowie **weitere Stellenangebote**
unter www.sgs-schiltach.de



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach

07836/ 9393-0 info@sgs-schiltach.de

Wir ♥ Lebensmittel.

Sie auch? Dann sind Sie bei uns richtig!
Für unsere Märkte in Schiltach und Wolfach suchen wir:

Mitarbeiter (m/w/d)

für Marktbäckerei, Bedienungstheke und Kasse,
in Voll- oder Teilzeit

Für unseren Markt in Wolfach suchen wir:

Aushilfe (m/w/d)

auf 450-€-Basis

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an:



Armbruster

Armbruster Lebensmittel GmbH
Allmendstraße 17 • 77709 Oberwolfach oder
per E-Mail: info@edeka-armbruster.de



Stellenmarkt ...

Johannes Brenz Altenpflege gGmbH

www.johannes-brenz.de



Wir suchen zur Verstärkung unseres Pflgeteams eine

Pflegefachkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten:

- Tarifliche Bezahlung nach AVR Diakonie
- 5 Tage Woche bei 39 Std.

Wenn Sie Lust haben mit zu gestalten und Ihre Ideen einzubringen
Freuen wir uns auf eine erste Kontaktaufnahme
Telefonisch 07834/8385-0 oder gerne per
Mail: pdl-heim@johannes-brenz.de

Gestalten Sie Ihre Zukunft mit VEGA!

Innovative Füllstandmesstechnik, Kundenorientierung und hohe Qualitätsstandards: Dafür engagieren sich bei VEGA 1.850 Mitarbeitende weltweit.

Am Standort Schiltach suchen wir Sie als

Raumpflegerkraft (m/w/d)

ab sofort und täglich drei Stunden ab 16:30 Uhr.

Sie erwartet:

Eine gute Einarbeitung, eine angenehme Arbeitsatmosphäre, ein attraktiver Verdienst und eine feste Anstellung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ansprechpartner

VEGA Grieshaber KG
Timo Hodapp
Am Hohenstein 113
77761 Schiltach
Telefon +49 7836 50-297
personal@vega.com
www.vega.com

oder über unser Jobportal:

www.vega.com/karriere

Auf lange Sicht

SACHTLEBEN MINERALS

INDUSTRIEMINERALIEN – NATÜRLICH FÜR SIE
Ihr zuverlässiger Lieferant für Bariumsulfat und Calciumfluorid

Für unsere **Verwaltung in Hausach** suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n



Personalleiter (m/w/d)

IHRE AUFGABE

- Personalverwaltung für unsere Firmen Sachtleben Minerals, Sachtleben Bergbau, Deutsche Baryt-Industrie und Sachtleben Technology
- Recruiting von gewerblichen Mitarbeitern und Angestellten
- Tarifverhandlungen (Haustarifverträge)
- Mitarbeitermotivation und Prämiensysteme
- Planung und Organisation von Schulungen und Weiterbildungen
- Aufbau, Einführung und Durchführung eines neuen Abrechnungssystems

IHR PROFIL

- Aus- oder Weiterbildung in der Personalwirtschaft
- Erfahrung in Personalplanung und Recruiting
- Kompetenzen in Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Kenntnisse in der Mitarbeiter-Schulung und in Prämiensystemen
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- Reisebereitschaft

WIR BIETEN

- Chancen im Neuaufbau einer Abteilung
- Engagiertes Team in einer zukunftsorientierten, erfolgreichen Unternehmensgruppe im Bereich der Industriemineralien
- Verantwortungsvollen, interessanten und vielseitigen Aufgabenbereich
- Leistungsgerechte Vergütung, Leistungsbezogene Boni, ...

Am besten gleich bewerben – Ihr Kontakt:

Martin Baur
bewerbung@sachtleben-minerals.com
Tel.: +49 7831 96859-11

Sachtleben Minerals GmbH & Co KG
Meistergasse 14 | 77756 Hausach
www.sachtleben-minerals.com

Deutsche Baryt-Industrie · Sachtleben Bergbau



Du bist mindestens 13 Jahre alt und willst Dir

Deine Wünsche selbst erfüllen?

Wir suchen dich als Zusteller/-in für die Verteilung unserer
Nachrichtenblätter **in Schiltach**.

Du hast Interesse?

Dann komm' in unser Team!

www.zusteller-ortenau.de

Schneller bewerben über **WhatsApp:**
01 72 / 74 12 118



Immobilien



Anzeigen Privat



Stefan Mosmann

Gutschein

für eine
unverbindliche und
marktgerechte
Bewertung Ihrer
Immobilie

Jede Immobilie
hat ihren Wert.
Wir wissen ihn
zu schätzen!

Rufen Sie mich gerne an!
Tel. 07832/9779490



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/
ortenaue

SANTA MISSA

HEILIGE MESSE AUF PORTUGIESISCH

Regelmäßig immer am 3. Sonntag im Monat um 18:30 Uhr
in der Katholische Kirche St. Laurentius in Wolfach.

Kontakt: 01 76 87 10 67 22



Gastronomie

Wandern-Spezial-

Beste Beratung
In unserem Wander-
Schuh-Shop
Finden Sie
die besten
Wanderschuhe



Der neue
SCHUH + SPORT SB HASLACH
Inh. Walter Beck
Spießackerstr. 20

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

TELEFON: 0173 - 2322 475

FOTO/GOETZE

PASS · BEWERBUNG · UVM.
HAUSACH · HAUPTSTR. 35



Zur Holzebene

0 78 36 - 330
gaby.spoerl@gmx.de

Schlachtplatte

Ab Donnerstag den 18.11.2021
ab 16.00 Uhr

und übers Wochenende

solange Vorrat reicht

Auf Ihr kommen freut sich
das Holzebene-Team

AKTIONSHAUSTÜR

Aluminium Tür RC-2

KfW-Förderung möglich



KINZIGTALER
FENSTER GmbH

300 m² große Fachausstellung

SCHAUSONNTAG

jeden 1. Sonntag im Monat von 14 – 16 Uhr

Telefon 0 78 03 / 96 69-0
Berhauptener Str. 21 · 77723 Gengenbach
Hinter der Aral-Tankstelle.



SUPER SALE
**BLACK
FRIDAY**

[22. bis 26. November]

MAXIMAL SPAREN!



Vital-Center
Wolfach

VITAL CENTER WOLFACH
Untere Zinne 4
77709 Wolfach

Tel.: 07834 867050

www.vital-center-wolfach.de
info@vital-center-wolfach.de

SO MACHT IHR HEIZÖL
PRIMA KLIMA: **thermoplus** 

- Premium-Heizöl,
thermoplus klimaneutral
- Holzpellets
in ENplus-zertifizierter Qualität
- Zahlung per EC-Karte direkt am
Tankwagen möglich

Kundenzentrum Kehl

Heizöl: 07851 - 948 60 oder
0800 - 11 34 110 (gebührenfrei)

Pellets: 0800 - 538 53 00 (gebührenfrei)

www.heizoel.total.de



Glückwunschanzeigen

zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen

Ihr Logo

Inh. Max Mustermann
Musterstr. 3 | 12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34 / 1 23 45 | Fax 0 12 34 / 1 23 45
name@mustermann.de
www.mustermann.de



Nr. 25

Größe: 2-sp/60 mm (= 120 mm)

Überbringen Sie Ihren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten die besten Wünsche zu Weihnachten.

Wir stellen in dieser Ausgabe einige Anzeigenbeispiele vor. Alle Motive können in 1-, 2-, 3- und teilweise auch 4-spaltig abgedruckt werden.

Selbstverständlich gestalten wir Ihre individuelle Anzeige auch ganz nach Ihren Wünschen.

Die Vorlagen für die Glückwunschanzeigen sollten bis **Di., 7. Dezember 2021, 16 Uhr** bei uns vorliegen.

2022

Einen guten Rutsch in das Jahr

Ihr Logo

Inh. Max Mustermann
Musterstr. 3
12345 Musterstadt
Tel. 01234/ 12345
www.mustermann.de

wünschen wir unseren Mitarbeitern
und Geschäftspartnern.

Nr. 05 Größe: 1-sp/60 mm (= 60 mm)



ZUM WEIHNACHTSFEST

bedanken wir uns
bei all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Inh. Max Mustermann
Musterstraße 36 • 12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34 / 1 23 45 • Fax 0 12 34 / 1 23 45
info@mustermann.de • www.mustermann.de

Ihr Logo

Nr. 22

Größe: 2-sp/60 mm (= 120 mm)

Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch
ins neue Jahr

Für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen möchten wir
allen Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten
DANKE sagen.

Ihr Logo

Inh. Max Mustermann
Musterstraße 36 • 12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34 / 1 23 45 • Fax 0 12 34 / 1 23 45
info@mustermann.de • www.mustermann.de

Nr. 19

Größe: 3-sp/80 mm (= 240 mm)

Ihr Haus wird zum Komforthaus!

Große Küche, modernes Bad und helle Räume.
Wohnzimmer mit Anschluss an Garten und Terrasse.
Modernisieren ohne Staub in den bewohnten Räumen.

Rufen Sie an: **07834 868747**

EINER. ALLES. SAUBER.®
Wohnräume in besten Händen



Zimmermeister
Reinhard Bonath
www.einer-alles-sauber.de

bonath holzbau komplett gmbh · Schulstraße 2 · 77709 Oberwolfach

Kinocenter Haslach i .K.
Rio · Scala · Hali
18.11. bis 24.11.2021 · www.kinohaslach.de

»Ghostbusters – Legacy«
Do-Mo/Mi 19:30, Sa 15:15/19:30, So 16:15/19:00

»James Bond 007 – Keine Zeit zu sterben«
Do-Mo 19:15, So 16:00/19:00

»Eternals« Do-Mo 19:15

»Fantastische Pilze – Die magische Welt zu unseren Füßen« Mi 19:30 in Kooperation mit dem BUND Mittleres Kinzigtal

»NARREN« Sa 16:00, So 16:30, Mi 19:15

»Die Schule der magischen Tiere« Sa 15:00, So 14:00

»Boss Baby – Schluss mit Kindergarten«
So 14:15

Achtung Zahngold!
Zahle 60 € pro Zahn.
Komme gleich – zahle bar

Kaufe auch Zahnbrücken, versilbertes Besteck, Zinn- u. Kupfergeschirr, Goldschmuck, Modeschmuck, Armbanduhren, Pelze und Teppiche

Tel. 01573/4282237 od. 0761/46468



Große Auswahl an **Weihnachtskrippen**

Siegbert Lehmann
Reinerzaustr. 6
77773 Schenkerzell
Tel./Fax 07836/7394

Stimmungsvolle Weihnachts- und Adventszeit

Für Sie **individuell handgefertigte Weihnachts- und Adventsstücke – Kränze, Gestecke und Kunstwerke** von unseren Floristen.



Blumen LÄNGLE
Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen
Tel: (07403) 92914-0
www.blumen-laengle.de
Mo–Sa: 9:00-19:00 Uhr

...da bläh ich auf!



FLEIG
Bad · Klima · Heizung · Solar

Ferdinand-Reiss-Str. 5
77756 Hausach
☎ 0 78 31 - 786 - 0
info@fleig-klima.de
www.fleig-klima.de

WIR BILDEN AUS!

Unser Tipp - Weihnachtsmärkte in unserer Region z.B.:

- ★ Offenburg: 22.11. bis 23.12.2021
- ★ Straßburg: 26.11. bis 30.12.2021
- ★ Gengenbach: 27.11. bis 23.12.2021



		7			6			5
4		3			9			
	6	9				1		
8		1			2		7	3
5	3			1			9	4
7	9		5			8		6
		8				4	2	
			8			3		9
3			4			7		

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Mit Bus und Bahn in die Adventszeit!

Mit den günstigen Tagesfahrkarten der TGO bequem die Weihnachtsmärkte im Ortenaukreis und Straßburg besuchen:

- 📄 **Ortenaukarte ab 5,- €** (für bis zu 5 Personen lösbar)
- 🇪🇺 **EUROPASS für 9,60 €** (1 Person)
- 🇪🇺 **EUROPASS-Family für 14,50 €** (2 Personen)

Auch als E-Tickets über den **DB Navigator** oder **DB-Fahrkarten-Shop** online erhältlich!

Mehr Infos unter: www.ortenaulinie.de/navigator

TGO Die Ortenaulinie
Tarifverbund Ortenau GmbH
www.ortenaulinie.de



Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung. **Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!**

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07452 84 960-0
calw@garant-immo.de
www.garant-immo.de

NACH DEM ZDF-PRINZIP VON BARES FÜRS RARES



Jetzt wieder in Wolfach!

Am Samstag, den 27.11.2021, von 9–16 Uhr findet unsere kostenlose Wertschätzung (optional Barankauf vor Ort) Gemeindehaus St. Laurentius, am Kirchplatz in 7709 Wolfach statt.

Schätzung und Bewertung von Kunst, Anlage-Münzen, Schmuck (alt wie neu), Uhren, Tafelbesteck. Zuverlässigkeit und Diskretion dürfen Sie natürlich auch erwarten.

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter ART Galerie Hatzenbühl,
Tel. 0173/6889040.

Selbstverständlich können Sie auch ohne telefonische Anmeldung zu uns kommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ART Galerie Hatzenbühl

TEL. 0173 / 6889040

SUPER SALE
BLACK FRIDAY
[22. bis 26. November]
MAXIMAL SPAREN!

FRAUEN FIGURCENTER
Alles was Frau will

400%

FRAUEN FIGUR CENTER
HAUSACH
Hauptstraße 2-4
77756 Hausach
Tel. 07831 9698081
team@ffc-hausach.de
www.ffc-hausach.de

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

26.11.	Im Trauerfall für Sie da	Anzeigenschluss 23.11.
26.11.	Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss 23.11.
03.12.	Sicherheit rund ums Haus: Einbruch-, Brand- u. Blitzschutz	Anzeigenschluss 30.11.
03.12.	Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss 30.11.
10.12.	Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss 07.12.
17.12.	Last minute Geschenkideen	Anzeigenschluss 14.12.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.
Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de



Wir wünschen ein
schönes Wochenende!

7	4	5	2	3	9	6	1	8
6	9	8	5	4	1	3	2	7
2	1	3	6	8	7	5	9	4
9	7	6	4	1	2	8	3	5
4	8	1	9	5	3	7	6	2
5	3	2	7	6	8	1	4	9
3	2	4	1	7	5	9	8	6
1	5	9	8	2	6	4	7	3
8	6	7	3	9	4	2	5	1



WEINMANUFAKTUR
GENGENBACH · OFFENBURG

Hey, du fröhliche!

Ideen für neugierige Weinentdecker: www.weinmanufaktur-gengenbach.de



Unsere
Kellermeisterin
Nicole End empfiehlt:

Unser erster Adventskalender

„Freuen Sie sich im Advent jeden Tag auf eine Überraschung! Genießen Sie Weine, Sekt und Cocktails aus unserer Weinmanufaktur. Bestellen Sie online versandkostenfrei oder besuchen Sie unsere Vinotheken.“

Adventskalenderbox mit **79** EUR incl. Versand
24 Flaschen 0,2/0,25 Liter



GLÜCKSFEDER

*Première
plume*

Première plume (erste Feder) steht für die erste Füllung des Jahrgangs 2021. Wenige Wochen nach der Lese werden die Weine direkt nach der Gärung abgefüllt und faszinieren durch eine besondere Frische und Spritzigkeit. **Jetzt bestellen, nur für kurze Zeit verfügbar!**



ADVENTSKALENDER

Glühwein

Nach traditionellem Hausrezept hergestellt. Für den Glühwein verwenden wir ausschließlich Weine aus eigener Erzeugung, die mit hochwertigen Gewürzen verfeinert werden.

Holen Sie sich die besondere Gengenbacher Weihnachtsmarkt-Atmosphäre nach Hause!

Weinkeller und Vinothek Gengenbach · Am Winzerkeller 2 · D-77723 Gengenbach · T +49 (0)7803 9658-0
Weinkeller und Vinothek Offenburger Rebland · Schulstraße 5 in Zell-Weierbach · 77654 Offenburg

Frisch renoviert:
das Crowdfunding-
Portal für Ihr Projekt

Viele
schaffen jetzt
noch mehr!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unser neues Crowdfunding-Portal ist online.

Sie haben eine gemeinnützige Idee, aber es fehlen die finanziellen Mittel zur Umsetzung? Das können wir ändern: Veröffentlichen Sie Ihr Vorhaben ohne großen Aufwand in unserem neu gestalteten **Viele schaffen mehr** Portal und teilen Sie die Projektseite mit Unterstützenden aus der Region. Ganz nach dem Grundprinzip der Genossenschaftsbanken: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam.

Alle Infos:

viele-schaffen-mehr.de/volksbank-mittlerer-schwarzwald-eg



VIELE SCHAFFEN
MEHR



**Volksbank
Mittlerer Schwarzwald eG**